

niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz



April

· bvv - bezirksorgan

1992

SPEICHERPROBLEME mit Turbo C ?

Unsere LÖSUNG !!! Der EMS - Heap Manager

Die Daten des EMS Heap Managers

- unterstützt EMS-Speicher ab Version 3.2 mit EMManager
- lauffähig auf IBM * XT/AT und kompatible Computer
- für Programme unter Turbo C ab Version 1.0
- bietet EMS-Heap Speicher mit bis zu 8 MByte
- beliebige viele Speicherplatz Reservierungen
- bis zu 64 Kbyte Speicher bei einer Reservierung
- beliebiges anfordern und freigeben von EMS-Heap Speicher
- verwendbar mit den Speichermodellen TINY bis LARGE
- auch verwendbar mit dem Speichermodell HUGE
- integriert in einer Library mit passendem Header
- auch speziell für den Prozessor 80286 verfügbar
- viele Beispiele im Source-Code liegen bei
- ausführliche deutsche Beschreibung.

EMS-Heap Manager Version 1.0	129,- DM.
EMS-Heap Manager DEMO	10,- DM.
EMS-Karte 2MB, 0KB bestückt, XT	229,- DM.
EMS-Karte 2MB, 0KB bestückt, AT	249,- DM.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

**Senft
Computer**

Diplom Informatiker (FH)
Volker Senft
Moosstr. 11
8300 Ergolding
Tel.: 0871/76694

Liebe Leser!

Die Aprilausgabe kommt mit Absicht erst Mitte Mai heraus. Dafür finden Sie in dieser nvz sämtliche Lizenzzusammensetzungen für das kommende Spieljahr.

Beim Funkti-Cup 1992 in Dingolfing (17.05.1992) siegten die BVV-Funktionäre und lösten den zweimaligen Gewinner Oberfranken damit ab. Die Niederbayernauswahl der Funktionäre, die erstmals daran teilnahmen, wurden auf Anhieb Vizemeister.

Nächstes Großereignis, auf Funktionärserebene, findet am 27. und 28. Juni 1992 in Dingolfing statt - nämlich der Verbandstag des Bayerischen Volleyballverbandes. Die Bezirksdelegierten aus Bayern werden dann in Dingolfing versammelt sein.

Doch damit nicht genug. Am 11. und 12. Juli 1992 veranstaltet der Bezirk Niederbayern den Bayernpokal der weiblichen und männlichen Jugend C. An diesen beiden Tagen spielen die Bezirksauswahlteams in den Sporthallen der TG Landshut (Sportzentrum West und Hans-Leinberger-Gymnasium) den Bayernpokalsieger aus.

Ab der kommenden Saison werden auch die Bayernligen Süd und Nord (Frauen und Männer) im Videotext des Bayerischen Fernsehens ausgestrahlt!
rose

N i e d e r b a y e r i s c h e
V o l l e y b a l l
Z e i t u n g

I N H A L T

Neue Abteilungsleiter ... Termine ...	2
TSV Niederviehbach sucht Spieler	2
Achtung ... Schiedsrichter	3
Merkblatt für Mannschaftsmeldungen	4
Der Bezirkskassenwart informiert	5
Neuerungen im Spielwesen/Spielklassenüberblick/Auf-/Abstiege	6 - 9
Bayernligen im Videotext .. Mitarbeiter der Videotextabt.	10 - 14
Rahmenterminplan 92/93	15
TV Dingolfing mit erfolgreichster Saison	16
Internationales Dingolfinger Turnier	17
DJK-SSV Innernzell Meister der Kreisliga Frauen	18
TG Landshut II in die Bezirksklasse S/W aufgestiegen	19
TV Landau (2. Bundesliga) hat es -noch- nicht geschafft .	20 - 25
TuS Pfarrkirchen in die Bezirksliga aufgestiegen	26
Volleyball-Camp des BVV	27
Funkti-Cup in Dingolfing	28 - 33
Jumpers Ergolding Landshuter Stadtmeister	34 - 36
Offene Bayerische Beach-Meisterschaft	37
Letzte Ergebnisse 91/92 - Jugendmeisterschaften	38 - 42
Trainingslagermöglichkeit in CSFR	43
Überbezirkliche Ligen Männer (92/93)	44 - 51
Überbezirkliche Ligen Frauen (92/93)	52 - 58

Nächster Redaktionsschluß: 04.07.1992

A c h t u n g
S c h i e d s r i c h t e r

Folgende C/K - Schiedsrichterlehrgänge stehen zur Auswahl:

29./30. August 1992 in Gotteszell
05./06. September 1992 in Landshut (09 - Sporthalle des ETSV 09)
12./13. September 1992 in Landshut (TG - Sportzentrum West)
26./27. September 1992 in Deggendorf

Folgende C - Schiedsrichterlehrgänge stehen zur Auswahl:

10. Oktober 1992 (= 1 Bezirkspokalrunde der Männer - 4 Orte)
7. November 1992 (= Pokalendrunde der Männer)

Folgende Fortbildungen werden angeboten:

B - Schiedsrichter: 13. Juni 1992 in Straubing

C - Schiedsrichter: Anf. September 1992 in Landau (= Berg-
stadt-Cup)
16. September 1992 in Landshut (=Mittwoch)
20. September 1992 in Grafenau (= Sonntag)
18. Oktober 1992 in Hauzenberg (= Sonntag)
19./20. September 1992 in Dingolfing (= Intern.
Damen-Turnier)

Anmeldungen sind schriftlich, bis spätestens 1 Woche vor dem jeweiligen Lehrgang, an

Roland Frankenberger
Wolf-Huber-Str. 6 a
8390 Passau

zu richten.

Tello Papaevangelou
Bezirks-SR-Wart Ndb

Bezirksspielerwart:
Wolfgang Knettel
Goldrautenweg 9
8352 Grafenau
Tel.: 08552/3338

BVV-Geschäftsstelle:
Georg-Brauchle-Ring 93
Postfach 500120
8000 München 50
Tel.: 089/15702305

Merkblatt für Mannschaftsmeldungen

Verbandsspielrunden:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Meldebogens folgende Punkte:

Die Adresse des Abteilungsleiters muß unbedingt seine Rufnummer bzw. die eines anderen kompetenten Vereinsangehörigen enthalten.

Der BVV-Bezirk Niederbayern ist in 2 Kreise eingeteilt:

1. Nord/Ost (er umfaßt die Landkreise Regen, Freyung-Grafenau, Degendorf, Passau)
2. Süd/West (er umfaßt die Landkreise Kelheim, Landshut, Straubing-Bogen, Dingolfing-Landau, Rottal-Inn)

Die unterste Spielklasse in Niederbayern (bei Neuanmeldung von Mannschaften) ist die Kreisliga.

Für die Verbandsbeiträge gelten folgende Sätze:

Leistungsklassen, je Mannschaft	DM 100,-
Seniorinnen und Senioren, je Mannschaft	DM 50,-
weibliche Jugend, je Verein	DM 50,-
männliche Jugend, je Verein	DM 50,-

Warten Sie mit der Überweisung, bis Ihnen die Geschäftsstelle nach erfolgter Meldung eine gesonderte Rechnung zuschickt.

Übersenden Sie

das weiße Original des Meldebogens an die Geschäftsstelle, den rosa und blauen Durchschlag an den Bezirksspielerwart, der gelbe Durchschlag verbleibt bei Ihren Unterlagen.

Meldeschuß: 1. Juni

Pokalspielrunden:

Teilnahmeberechtigt auf Bezirksebene sind alle Mannschaften bis einschließlich Bezirksliga, sowie Neuanmeldungen und Seniorenmannschaften.

Alle gemeldeten Mannschaften (bis einschließlich Bezirksklasse) werden nach regionalen Gesichtspunkten in Qualifikationsgruppen eingeteilt. Je 2 Sieger dieser Gruppen nehmen zusammen mit den Bezirksligamannschaften an der Bezirkspokalrunde teil. Die beiden Sieger des Bezirkspokals haben sich für die Runde A gemäß 6.631 a) der Verbandsspielordnung qualifiziert.

Die Pokalmeldegebühren betragen DM 20,- je Mannschaft und sind auf das Bezirkskonto Nr. 100 100 080 bei der Sparkasse Dingolfing, Bankleitzahl 743 513 10 einzuzahlen.

Meldeschuß: 1. Juni

Der Bezirkskassenwart informiert

Folgende Gebühren sind per 07.05.1992 noch ausständig:

NVZ-Abonnenten (je DM 16,— Jahres-Abo für 1992): LETZTE MAHNUNG OHNE GEBÜHREN!

Ammer Thomas, Straubing
Blaschke Klaus, Herbertsfelden
Göschl Rainer, Passau

Bauer Clemens, Herbertsfelden
Regner Alois, Tittling
Hanel Horst, Deggendorf

Verspätete Einsendung von Schiri-Ausweisen (a'DM 5,—): LETZTE MAHNUNG OHNE GEBÜHREN!

FC Ruderting
TSV Griesbach

4 Pässe = DM 20,—
2 Pässe = DM 10,—

C-Prüfung (a'DM 30,—): LETZTE MAHNUNG OHNE GEBÜHREN!

SV Hutthurn
SV Bad Füssing

21.09.91, Passau
21.09.91, Passau

DM 30,—
DM 60,—

Bußgelder (je DM 25,—) wegen fehlender Vertreter beim Kreis- bzw. Bezirkstag:

TSV Deggendorf
SV Fürstenstein
TSV Griesbach
TSV Neustadt/Danau
SG Saldenburg
SpVgg Stephansposching
TSV Rapid Vilshelm

SC Zellerthal-Drachelsried
TV Geiselhöring
DJK-SSV Innerzell
TV Reisbach
TSV Spiegelau
VSV Vilsbiburg
FC Vorderfreundorf

ACHTUNG! Eine Gutschrift in Höhe von DM 25,— (Auftraggeber Martina Ecker) ist leider keinem Verein zuzuordnen! Bitte Meldung an mich!

Bitte den o.g. Sachverhalt prüfen und bei Unstimmigkeiten mit mir Kontakt aufnehmen.

Bezahlung der o.g. Beträge bitte auf das Konto des BWV, Bezirk Niederbayern, Nr. 100 100 080 bei der Sparkasse Dingolfing-Landau (BLZ 743 513 10).

Neuerungen im Spielwesen

Spielklasseneinteilung

Die Veränderungen im Spielwesen und die sich daraus ergebende neue Zuordnung der niederbayerischen Mannschaften zu den einzelnen Spielklassen sind den tabellarischen Übersichten in diesem Heft zu entnehmen. Die Kreis- und Jugendligen können erst nach dem Meldeschluß am 1. Juni eingeteilt werden. Für die Frauen-Bezirksklasse SW bzw. eine untergeordnete Kreisliga SW gilt auch in diesem Jahr, daß eine Kreisliga nur bei entsprechend vielen Neuanmeldungen von Mannschaften gebildet werden kann. Andernfalls muß die Bezirksklasse wie in den letzten beiden Jahren aufgestockt werden (bis maximal 12 Mannschaften).

Wettkampfleiterbericht

Auch in der Saison 1992/93 wird in allen niederbayerischen und Überbezirklichen Ligen auf das Ausfüllen des Wettkampfleiterberichts verzichtet.

D-Jugend und E-Jugend

Gemäß Beschluß des Landesjugendausschusses wird in der Saison 92/93 bei der D-Jugend und E-Jugend wieder nach Anlage 1 der Verbands-spielordnung gespielt. Die Differenzen zwischen Schul- und Vereins-sport wurden damit beseitigt.

Spielweise: 3 gegen 3
Spielfeld: 12m x 6m
Netzhöhe: 2,10m

Weitere Einzelheiten sind der Anlage 1 der VSPO zu entnehmen. Eine D-Jugendmannschaft besteht im Normalfall aus 2 Teilmannschaften, auf Bezirksebene kann auch nur eine Teilmannschaft gemeldet werden. Auf dem Mannschaftsweldebogen muß dies dann unbedingt vermerkt werden! Bei der E-Jugend gibt es keine 2 Teilmannschaften. Im C-D-E-Bereich ist die Bildung von Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen möglich (siehe dazu VSPO S.112).

Altersklassen in der Saison 1992/93

Jugend A	Geburtsjahrgang 1974	und jünger
Jugend B	Geburtsjahrgang 1976	"
Jugend C	Geburtsjahrgang 1978	"
Jugend D	Geburtsjahrgang 1980	"
Jugend E	Geburtsjahrgang 1981	"
Seniorinnen I	Geburtsjahrgang 1961	und älter
Seniorinnen II	Geburtsjahrgang 1955	"
Seniorinnen III	Geburtsjahrgang 1949	"
Senioren I	Geburtsjahrgang 1957	"
Senioren II	Geburtsjahrgang 1951	"
Senioren III	Geburtsjahrgang 1945	"
Senioren IV	Geburtsjahrgang 1939	"

Spielklassenüberblick

	<u>Männer:</u>	<u>Frauen:</u>
1. Bundesliga	---	VC Straubing
2. Bundesliga	TV Landau/Isar	VSV Vilsbiburg TV Dingolfing
Regionalliga SO	---	TSV Deggendorf
Bayernliga SÜD	TG Landshut VC-DJK Passau VSV Vilsbiburg TSV Niederviehbach ETSV 09 Landshut	---
Landesliga SO	TSV Schönberg TSV Deggendorf TSV Waldkirchen TSV Rottenburg/Laabert TV Landau/Isar II TV Dingolfing	TG Landshut ASV Steinach VC Straubing II DJK/FC Tiefenbach ETSV 09 Landshut TV Dingolfing II
Bezirksliga	TSV Simbach/Inn ASV Steinach TSV Altenmarkt FC Fürstenzell TV Eggenfelden TV Zwiiesel TSV Deggendorf II VC-DJK Passau II TuS Pfarrkirchen SV Pocking TV Landau/Isar III DJK/FC Tiefenbach	VSV Vilsbiburg II TSV Griesbach TSV Rohr TSV Grafenau VC-DJK Passau DJK Altreichenau TSV Deggendorf II ASV Steinach II TV Dingolfing III VV Gotteszell TV Eggenfelden SV Pocking
Bezirksklasse SW	VSV Vilsbiburg II TV Dingolfing II DJK Leiblfing VC Straubing TSV Vilsheim TV Geiselhöring TV Dingolfing III TSV Simbach/Inn II TG Landshut II	TuS Pfarrkirchen TSV Simbach/Inn I TV Reisbach VC Straubing III TSV Taufkirchen TSV Niederviehbach DJK Leiblfing Post SV Landshut TSV Simbach/Inn II
Bezirksklasse NO	TSV Grafenau VV Gotteszell SV Aicha vorm Wald VC-DJK Passau III TSV Waldkirchen II SG Saldenburg TSV Spiegelau SV Bad Füssing SV Hutthurm	FC Fürstenzell TV Zwiiesel TSV Obernzell SV Aicha vorm Wald TSV Waldkirchen SV Hutthurm TG Vilshofen VC-DJK Passau II DJK-SSV Innernzell

Auf- und Abstieg in den niederb. Ligen

Frauen:

Abschlusstabelle 1991/92

Veränderungen

Urtabelle 1992/93

Bezirksliga

TV Dingolfing II	- Aufsteiger in LL:	VSV Vilsbiburg II
TSV Griesbach	TV Dingolfing II -1	TSV Griesbach
TSV Rohr	+ Absteiger aus LL:	TSV Rohr
TSV Grafenau	VSV Vilsbiburg II +1	TSV Grafenau
VC-DJK Passau	+ Aufsteiger aus BK:	VC-DJK Passau
DJK Altreichenau	TV Dingolfing III	DJK Altreichenau
TSV Deggendorf II	VV Gotteszell	TSV Deggendorf II
ASV Steinach II	TV Eggenfelden	ASV Steinach II
TuS Pfarrkirchen	SV Pocking +4	TV Dingolfing III
FC Fürstenzell (f)	- Absteiger:	VV Gotteszell
ETSV 09 Landshut (a)	TV Zwiesel	TV Eggenfelden
TV Zwiesel	ETSV 09 La. II (a)	SV Pocking
	FC Fürstenzell (f)	
	TuS Pfarrkirchen -4	

Bezirksklasse SW

TV Dingolfing III	- Aufsteiger in BL:	TuS Pfarrkirchen
TV Eggenfelden	TV Dingolfing III	TSV Simbach/Inn I
TSV Simbach/Inn I	TV Eggenfelden -2	1V Reisbach
TV Reisbach	+ Absteiger aus BL:	VC Straubing III
VC Straubing III	TuS Pfarrkirchen +1	TSV Taufkirchen
TSV Taufkirchen	- Absteiger: ?	TSV Niederviehbach
TSV Niederviehbach	TG Landshut II	DJK Leiblfing
DJK Leiblfing	TSV Rottenburg -2	Post SV Landshut
Post SV Landshut		TSV Simbach/Inn II
TSV Simbach/Inn II		TG Landshut II ?
TG Landshut II		TSV Rottenburg ?
TSV Rottenburg/Laabert		

Bezirksklasse NO

VV Gotteszell I	- Aufsteiger in BL:	FC Fürstenzell
SV Pocking	VV Gotteszell	TV Zwiesel
TSV Obernzell	SV Pocking -2	TSV Obernzell
SV Aicha vorm Wald	+ Absteiger aus BL:	SV Aicha vorm Wald
TSV Waldkirchen	FC Fürstenzell	TSV Waldkirchen
SV Hutthurm	TV Zwiesel +2	SV Hutthurm
TG Vilshofen	+ Aufsteiger aus KL:	TG Vilshofen
SpVgg Stephansposching	VC-DJK Passau II	VC-DJK Passau II
VV Gotteszell II	DJK-SSV Innernz. +2	DJK-SSV Innernzell
	- Absteiger:	
	VV Gotteszell II	
	SpVgg Stephansp. -2	

Zeichenerklärung:

- (a) Mannschaftsabmeldung
- (v) Aufstiegsverzicht
- (f) freiwillige Rückstufung

Auf- und Abstieg in den niederb. Ligen

Männer:

Abschlußtabelle 1991/92

Veränderungen

Urtabelle 1992/93

Bezirksliga

TV Landau/Isar II	- Aufsteiger in LL:	TSV Simbach/Inn
TV Dingolfing	TV Landau/Isar II	ASV Steinach
TSV Simbach/Inn	TV Dingolfing -2	TSV Altenmarkt
ASV Steinach	+ Absteiger aus LL:	FC Fürstzell
TSV Altenmarkt	---	TV Eggenfelden
FC Fürstzell	+ Aufsteiger aus BK:	TV Zwiesel
TV Eggenfelden	TuS Pfarrkirchen	TSV Deggendorf II
TV Zwiesel	SV Pocking	VC-DJK Passau II
TSV Deggendorf II	TV Landau/Isar III	TuS Pfarrkirchen
VC-DJK Passau II	DJK/FC Tiefenbach +4	SV Pocking
VSV Vilsbiburg II	- Absteiger:	TV Landau/Isar III
TSV Grafenau	TSV Grafenau	DJK/FC Tiefenbach
	VSV Vilsbiburg II -2	

Bezirksklasse SW

TuS Pfarrkirchen	- Aufsteiger in BL:	VSV Vilsbiburg II
TV Dingolfing II (v)	TuS Pfarrkirchen	TV Dingolfing II
TV Landau/Isar III	TV Landau III -2	DJK Leiblfing
DJK Leiblfing	+ Absteiger aus BL:	VC Straubing
VC Straubing	VSV Vilsbiburg II +1	TSV Vilsheim
TSV Vilsheim	+ Aufsteiger aus KL:	TV Geiselhöring
TV Geiselhöring	TV Dingolfing IV	TV Dingolfing III
TSV Rottenburg/Laaber II	TSV Simbach/Inn II	TSV Simbach/Inn II
TV Dingolfing III	TG Landshut II +3	TG Landshut II
	- Absteiger:	
	TV Dingolfing III	
	TSV Rottenburg II -2	

Bezirksklasse NO

SV Pocking	- Aufsteiger in BL:	TSV Grafenau
DJK/FC Tiefenbach	SV Pocking	VV Gotteszell
VV Gotteszell	DJK/FC Tiefenbach -2	SV Aicha vorm Wald
SV Aicha vorm Wald	+ Absteiger aus BL:	VC-DJK Passau III
DJK Eging am See (f)	TSV Grafenau +1	TSV Waldkirchen II
TSV Grafenau II (a)	+ Aufsteiger aus KL:	SG Saldenburg
VC-DJK Passau III	SG Saldenburg	TSV Spiegelau
TSV Waldkirchen II	TSV Spiegelau	SV Bad Füssing
TSV Plattling	SV Bad Füssing	SV Hutthurm
	SV Hutthurm +4	
	- Absteiger:	
	TSV Plattling	
	TSV Grafenau II (a)	
	DJK Eging (f) -3	

Zeichenerklärung:

- (a) Mannschaftsabmeldung
- (v) Aufstiegsverzicht
- (f) freiwillige Rückstufung

Jetzt auch Bayernligen im Videotext

Ab der kommenden Saison nimmt die Videotext-Abteilung des Bayerischen Fernsehens auch die Bayernligen (Süd/Nord Frauen und Männer) in ihr Programm auf. Somit können die bayerischen Volleyballer insgesamt 8 Ligen (2. Bundesliga - Bayernliga) im Videotext nachlesen bzw. abrufen. Am 13. April hatte ich die Gelegenheit mir die Zentrale der Videotext-Abteilung in München-Freimann von der Nähe anzuschauen und lernte dabei die Verantwortlichen dabei kennen. Vom Redaktionsleiter bis zum freien Mitarbeiter wurde mir die einzelnen Arbeitsgebiete vorgestellt (siehe auch Fotos).

Frau Sewing-Mestre führte mich durch die einzelnen Abteilungen, wobei ich einen Teil der Mitarbeiter an ihren Arbeitsplätzen fotografieren konnte.

Nach Rücksprache mit Dr. Weiß-Cemus erklärte sich dieser bereit auch die Bayernligen ab der Saison 92/93 aufzunehmen, da es im vergangenen Jahr mit den Bundesligen und Regionalligen keine Probleme gab (sprich mit der aktuellen Ergebnislieferung).

Daher schon jetzt meinen Aufruf an die Mannschaften der Bayernligen Süd und Nord (Frauen wie Männer) die Ergebnisse immer sofort und umgehend an mich zu übermitteln. Bei den Männer gilt: das Samstags-ergebnis am Samstag durchgeben, auch wenn am Sonntag noch ein weiteres Heimspiel sein sollte.

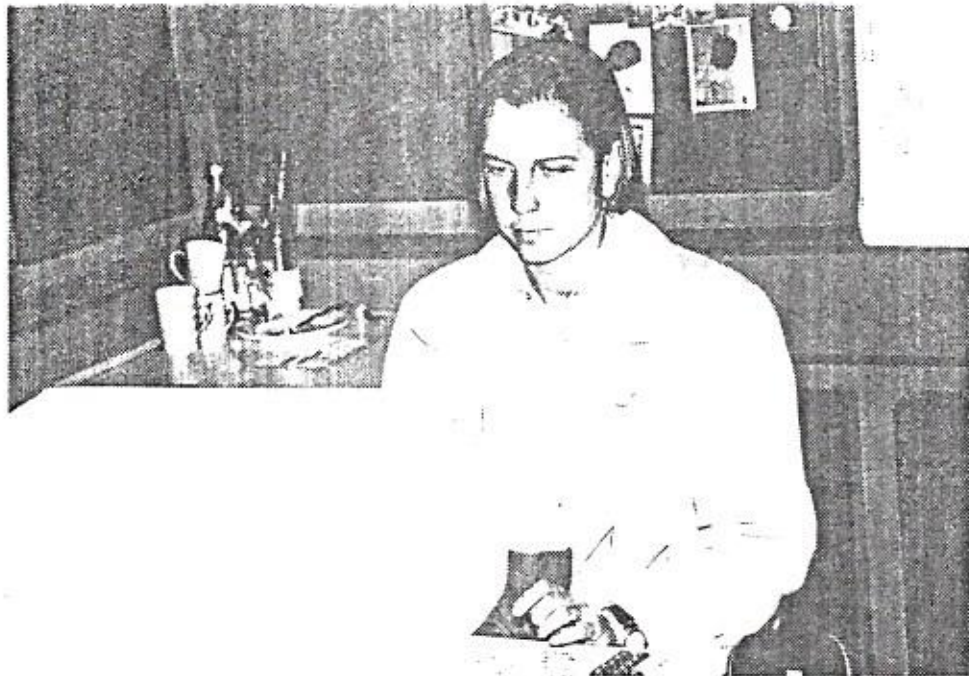
rose



Dr. Josef Weiß-Cemus
Redakteur u. Redaktionsleiter



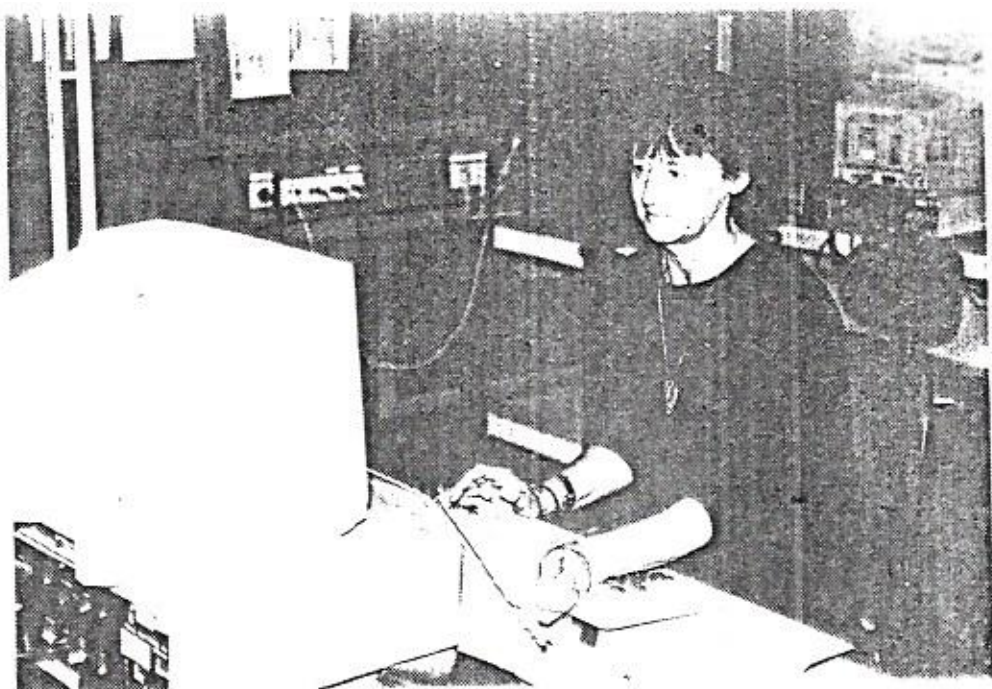
Walter Christian Lappe
3. Redakteur



Petra Sewing-Mestre
Redakteurin und stellv.
Redaktionsleiterin



Pia Zindl
Chef-Sekretärin



Monika Mark
Programm-Assistentin



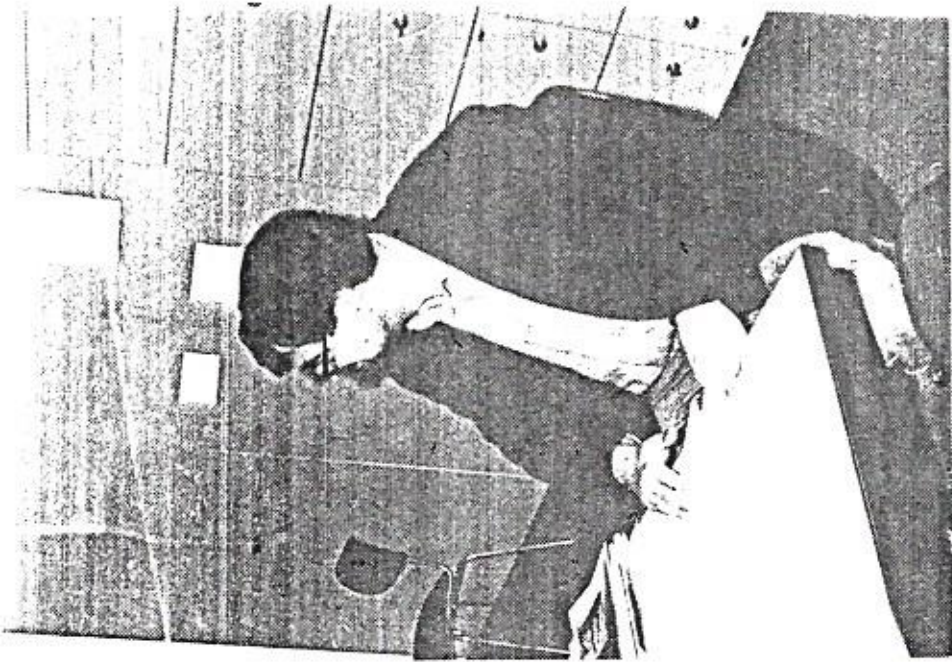
Jutta Neupert
freie Mitarbeiterin

Weitere Mitarbeiter (nicht auf dem Bild)

Monika Rob Programm-Assistentin
Ursula Rieger Programm-Assistentin

Freie Mitarbeiter:

Susanne Delonge
Eva Kandl
Rita Pröbstl
Angelika Schröder
Bettina Schausten
Jürgen Weitz



Paul Kuhn
freier Mitarbeiter

TV Dingolfing mit erfolgreichster Saison
Damen in 2.Bundesliga aufgestiegen - Vier Meister- und zwei
Vizeleistertitel - Drei Jugend-Bezirksmeisterschaften

Der 30.April 1992 wird als besonderes Datum in die Geschichte der Volleyballabteilung des TV Dingolfing eingehen. Denn an diesem Tag wurde die erfolgreichste Saison des TV Dingolfing seit Bestehen der Volleyballabteilung, seit 1973, festlich in der Stadthalle Dingolfing mit zahlreichen Ehrungen, einem kalten Buffet und Tanz gefeiert. 200 geladene Gäste - Aktive, GÖnner, Fördermitglieder, Sponsoren und Ehrengäste - feierten vier Meistertitel, drei Vizemeisterschaften sowie drei Bezirksmeistertitel bei der Jugend.

Im Mittelpunkt stand dabei die Ehrung der Meisterschaft in der Regionalliga sowie der Aufstieg in die 2.Bundesliga der 1.Damenmannschaft. Stadt, Sportverband und Verein ehrten die Meistermannschaft, die mit dem Bundesliga-Aufstieg den größten Erfolg in der 124jährigen Vereinsgeschichte erzielten sowie damit die erste Bundesliga-Mannschaft der Stadt ist.

Doch auch die anderen Mannschaften blieben nicht unerwähnt: Alle drei Damenmannschaften wurden in ihren Ligen Meister und steigen damit in die nächsthöhere Liga auf, neben der I.Damen in die 2.Bundesliga, die II.Damen als Meister der Bezirksliga und damit nach einjähriger Abwesenheit wieder in der Landesliga sowie die III.Damen, die Meister in der Bezirksklasse wurden und im nächsten Jahr in der Bezirksliga spielen. Doch auch die Herren standen in den Erfolgen nicht nach. Die neugegründete IV.Herrenmannschaft wurde Meister in der Kreisliga und damit Aufsteiger in die Bezirksklasse. Zwei Vizemeister wurden geehrt, die I.Herren in der Bezirksliga, die ebenfalls aufsteigen konnten sowie die II.Herren in der Bezirksklasse. Somit spielt nach zwei Jahren Pause eine Herrenmannschaft des TV Dingolfing wieder überbezirklich, nämlich in der Landesliga. Die Herren II verzichteten auf das Aufstiegsrecht in die Bezirksliga und bleiben damit in der Bezirksklasse.

Die erfolgreichste Saison auch beim Nachwuchs. Drei der sechs Jugendmannschaften wurden Niederbayerischer Meister, die beiden B-Jugend-Formationen bei Mädchen und Buben sowie die männliche Jugend D, die sich auf den Südbayerischen Titelkämpfen bis ins Halbfinale vorkämpften und dort einen hervorragenden vierten Platz belegten.

13 Mannschaften - sieben Meisterschaften und zwei Vize-meisterschaften sowie sechs Aufstiege in die nächsthöheren Ligen - aus dieser Erfolgsbilanz kann man lesen, daß Volleyball mittlerweile in Dingolfing sich zur Sportart Nr. 1 geworden ist. Dazu trägt natürlich auch die wunderschöne Sporthalle HÖll-Ost bei, in die im nächsten Jahr hoffentlich viele Dingolfinger und niederbayerische Volleyballfreunde zu den Bundesliga-Spielen des TV Dingolfing kommen. Am 27.September geht es los - erster Gegner ist gleich Bundesliga-Absteiger und Meisterschaftsfavorit TV Creglingen !

INTERNATIONALES DINGOLFINGER VOLLEYBALL-FREILUFTTURNIER 1992

für Damen-, Herren- Mixed- und Freizeitmannschaften
am Samstag/Sonntag, den 18./19. Juli 1992
in Dingolfing, Isar-Wald-Stadion
gespielt wird auf Rasenplätzen
maximal 100 Mannschaften
Startgeld pro Mannschaft: DM 60 + DM 40 Kaution

- Samstagsabend ab 19 Uhr:
Rockkonzert "25 Jahre BMW in Niederbayern"
* "Get 66" - legendäre Dingolfinger Oldie-Band -
* "Ecco di Lorenzo & his Soulfood"
- München's beste Live-Band -
* "The Boys" - bekannt durch "Antenne Bayern"

Genauere Informationen anfordern bei:
Toni Kiebler
Dr.-Herbert-Quandt-Str. 23
8312 Dingolfing
Tel. 08731/72714p
Tel. 08731/767505d



DJK-SSV Innernzell: Meister der Kreisliga Nord/Ost und Aufsteiger in die Bezirksklasse Nord/Ost. Aufstellung: stehend v.l.n.r.: Sandra Preiß, Martina Raith, Petra Breit, Nicole Wastl. Sitzend v.l.n.r.: Karin Simeth, Renate Füller, Theo Läßle (Trainer), Manuela Kraramer. Nicht auf dem Bild: Heike Penn.



DIE ZWEITE HERRENMANNSCHAFT DER TG LANDSHUT schaffte im zweiten Anlauf den Sprung von der Volleyball-Kreisliga in die Bezirksklasse. Im Endklassement der Kreisliga Süd-West landeten die Rot-Weißen hinter Meister TV Dingolfing IV und dem TSV Simbach/Inn II auf dem dritten Platz. Für TGL-Spielertrainer Ingo Zimmermann (hintere Reihe, Zweiter von links) ist der Aufstieg ein schönes Geschenk: Schließlich hat er kürzlich in der Sportschule Grünwald die Trainerprüfung mit Erfolg abgelegt.

(Foto: p)

Aus Landshuter Zeitung vom 12.05.1992

TV-Volleyball:

Es hat nicht gereicht für das LNP-Team
Zwei 1:3-Niederlagen gegen Leverkusen und
Leipzig - Erst im zweiten Spiel zur Form
gefunden

Landau. Der TV Landau hat den Aufstieg in
die Erste Bundesliga nicht geschafft. Am
Osterwochenende fiel in Leverkusen die
Entscheidung um den letzten freien Platz
im deutschen Oberhaus. Am Samstagabend
wurden die Niederbayern vom TSV Bayer 04
Leverkusen unter Wert geschlagen, das
Spiel am Sonntagnachmittag gegen den SC
Leipzig war zwar um einiges besser,
letztendlich hat es jedoch nicht gereicht.

Die Spieler waren bereits am Karfreitag
nach Leverkusen gefahren, um noch mal zu
trainieren und sich auf die Halle
einzustellen. Über 20 Fans hatten am
Samstag mit Pkw und zwei Kleinbussen
ebenfalls den Weg ins Rheinland auf sich
genommen und kamen nach kleineren
Problemen während der Anreise auch eine
Stunde vor Spielbeginn an. Im ersten Match
gegen den Gastgeber Bayer Leverkusen
rechneten sich die Mannen um Trainer Sepp
Wolf eigentlich mehr Chancen aus als gegen
Leipzig, und im ersten Satz sah es auch
gar nicht schlecht aus. Nach einem kleinen
Rückstand zu Beginn (2:4), der durch die
Sprungaufschläge der Rheinländer
entstanden war, holten die Bergstädter auf
und gestalteten das Spiel relativ
ausgeglichen. Vor allem Oldrich Barta,
Claus Brauner und Helmut Weissenbach
machten in dieser Phase die meisten
Punkte. Ab dem 9:7 konnten sich die
Landauer ein wenig absetzen, jetzt waren
es vor allem Hannes Herzum und Uli
Schürzinger, die für die Zähler sorgten.
Helmut Weissenbach verwandelte schließlich
beim Stande von 14:9 den dritten Satzball
nach 33 Minuten zum Gewinn des ersten
Durchganges für die Landauer.

Im zweiten Satz lagen die Niederbayern durch einige Fehler in Annahme und Angriff ganz plötzlich mit 1:8 hinten, danach machten sie sich jedoch ans Aufholen. Einige erfolgreiche Rückraumangriffe von Hannes Herzum und Helmut Weissenbach sowie Uli Schürzinger von Position IV brachten die Bergstädter bis auf 9:10 heran, den danach folgenden, bisher umkämpftesten Ballwechsel entschied aber die Leverkusener für sich und zogen wieder davon. Die Energieleistung dieser Aufholjagd der Landauer wurde leider nicht belohnt, zu groß war der Vorsprung des Bayer-Teams. Nach 35 Minuten holten sich die Rheinländer den zweiten Satz mit 11:15. Noch schlimmer kam es dann im dritten Durchgang: nach dem 1:2 lief bei den Niederbayern überhaupt nichts mehr, die Schnellangriffe der Gastgeber gingen meistens ungehindert durch, die Feldabwehr erreichte auch nur sehr selten einen Ball, und im Angriff lief es auch nicht so, wie man sich das vorgestellt hatte. Folge: die Leverkusener machten 12 Punkte hintereinander, erst beim 1:14 hielt das LNP-Team ein wenig dagegen. Zwei Schürzinger-Blocks und ein Block von Zuspieler Henry Schleichardt, der gegen Satzmitte immer für Armin Steger ins Spiel kam, verkürzten den riesigen Vorsprung der Rheinländer ein wenig. Beim 7:14 verletzte sich Henry Schleichardt am Knie, so daß er ausgewechselt werden mußte und für das Sonntagsspiel ganz ausfiel. Unter diesen ungünstigen Umständen war der letzte Punkt für die Gastgeber nur noch eine Formsache. 8:15 lautete der Endstand nach 23 Minuten. Leider ging es auch im vierten Satz so weiter, nur Uli Schürzinger, der den verletzten Milan Karpisek ersetzte, hatte einen Super-Tag erwischt, die anderen Spieler konnten an die Form des ersten Satzes nicht mehr anknüpfen. 3:13 hieß der deprimierende Zwischenstand, drei Punkte konnten die Niederbayern noch aufholen, dann machten die Leverkusener jedoch "den

Sack zu". Mit 6:15 nach 20 Minuten gewannen sie den vierten Durchgang und holten sich nach insgesamt 1:51 Stunden Spielzeit dieses Match unter dem Jubel ihrer Fans mit 1:3.

Der Start in diese Relegation ging für die Landauer Volleyballer daneben, und für das Match gegen den SC Leipzig standen die Sterne ebenfalls nicht gut: zum einen schätzte man die Leipziger stärker ein als die Rheinländer, zum anderen hatte sich mit Henry Schleichardt noch ein zweiter Spieler verletzt, was zur Folge hatte, daß man nur noch einen Auswechselspieler hatte und daß Zuspielder Armin Steger voll durchspielen mußte.

Überraschenderweise konnten die Niederbayern mit den Sachsen sehr gut mithalten, im ersten Satz gingen sie nach einem Doppelblock von Uli Schürzinger und Helmut Weissenbach sogar mit 9:8 in Führung. Ab dem 11:11 jedoch unterliefen den Bergstädtern zwei, drei Eigenfehler, und nach 25 Minuten mußten sie diesen Durchgang mit 11:15 abgeben.

Ein wahrer Krimi war dann der zweite Satz: den besseren Start erwischten die Landauer, denn mit den Schnellangriffen von Claus Brauner und besonders von Hannes Herzum kam man fast immer durch, dazu noch einige Blocks und endlich einmal ein paar druckvolle Aufschläge, und schon stand es 8:3. Die Leipziger waren also durchaus verwundbar, vor allem nervlich schienen sie manchmal zu wackeln. Zunächst jedoch machten sie sich erst mal ans Aufholen, was durch eine Auszeit von Trainer Sepp Wolf beim Stande von 9:8 aber unterbunden wurde. Oldrich Barta legte mit seinen Aufschlägen den Grundstein für die nächsten Punkte, die Landauer zogen wieder auf 13:8 davon und hätten jetzt den Satz zumachen müssen. Dies gelang jedoch nicht, im Gegenteil: die Leipziger bekamen wieder Oberwasser, holten Punkt um Punkt auf und hatten beim 13:14 sogar Satzball. Erneut

glichen die Niederbayern aus, gingen in Führung (15:14), konnten den Satzball allerdings nicht verwandeln. Jetzt sorgten die Sachsen wieder für den Gleichstand und ihre nächsten Satzballen (15:16): alle vier wurden von den Landauern abgewehrt, die nochmals ausglich. Beim Stande von 16:16 mußte nun der nächste Punkt entscheiden, und ein toller Doppelblock von Claus Brauner und Oldrich Barts holte den Angriff des SCL nach 35 Minuten zum vielumjubelten 17:16-Satzgewinn herunter. Zu Beginn des dritten Durchgangs lagen die Bergstädter mit 3:6 in Rückstand, vor allem der Block war aber wesentlich effektiver als am Vortag, und so hatten die Landauer Spieler nach einiger Zeit auf 8:8 gleichgezogen. Dann ließen sie allerdings ein wenig nach, die Annahme kam nicht mehr so genau, und die Leipziger zogen Punkt um Punkt davon. Nach 27 Minuten gewannen die Sachsen letztendlich diesen dritten Satz mit 8:15.

Kurios dann der vierte Durchgang: Trainer Sepp Wolf schrieb versehentlich die falsche Aufstellung auf, der Schiedsrichter erlaubte ihm nicht, sie nochmal zu korrigieren. Für die Niederbayern gab es in diesem Satz also nichts zu verlieren, es hieß das Beste daraus zu machen. Nach einem 0:4-Rückstand zu Beginn machten sich die Bergstädter ans Aufholen. "Krummi" Krumkühler stand im Block einige Male goldrichtig, Hannes Herzum mit Schnellangriffen und Helmut Weissenbach über die Außenpositionen waren in dieser Phase am erfolgreichsten. Die Leipziger waren jetzt völlig verwirrt, ihre Taktik griff ins Leere, und nach einem As von Steller Armin Steger hatte das LNP-Team zum 8:8 gleichgezogen. Nach zwei weiteren erfolgreichen Blocks stand es sogar 10:8 für die Landauer, die das Spiel erstaunlich offen hielten. Nach dem 12:12 allerdings setzten sich die

Leipziger endgültig durch, bei den letzten Ballwechseln fehlte dem TVL dann aber auch das Quentchen Glück, das man sich jetzt verdient gehabt hätte. Nach 33 Minuten hatten sie den vierten Satz mit dem für sie eher schmeichelhaften Ergebnis von 12:15 für sich entschieden.

Ließen die Landauer Spieler gleich nach dem Samstagspiel die Köpfe noch ein wenig hängen (jedoch nicht lange!), steckten sie die Niederlage gegen den SC Leipzig schnell weg, denn sie hatten sich vom Niveau her gesehen um einiges gesteigert und mit dem "Rumpfkader" von sieben Mann eine sehr ansprechende Leistung geboten. Wie es nun mit den Landauer Volleyballern weitergeht, wird sich am Mittwoch während einer Mannschaftssitzung entscheiden, die im Anschluß an ein Match zwischen der Ersten und der Zweiten Mannschaft stattfindet (ab 18.15 Uhr in der Dreifachsporthalle). Wolfgang Matyssek

Stimmen zu der Relegation:

Sepp Wolf (Trainer): "Ohne Milan Karpisek war die eingespielte Stammmannschaft auseinandergerissen, als sich auch noch Henry Schleichardt verletzt hat, der vor allem im Block fehlte, mußten wir mit einer Art Minimalbesetzung spielen. Statt normal mit neun Spielern mit sieben aufzulaufen, ist ein Manko, das nicht zu ersetzen war, die ganze Relegation ist unglücklich gelaufen. Am Samstag waren wir noch nervös und unsicher, so wie die Leipziger heute gegen uns. Mit einer Landauer Mannschaft in Topform wäre alles anders ausgegangen, aber auch so hätte es für uns laufen können. Besonders im vierten Satz hatten wir viel Pech. Vor

diesem Satz habe ich mich beim Aufstellungszettel verschrieben, und der Schiedsrichter akzeptierte die Aufstellung auf der Rückseite des Zettels nicht. Neben den ganzen Nachteilen für unser Spiel hatte die Sache auch einen Vorteil: die Leipziger kamen mit ihrer Taktik völlig durcheinander. So wie der SC Leipzig heute gespielt hat, kann er die Erste Liga normalerweise nicht halten. Wir haben uns auf alle Fälle einen guten Abgang verschafft."

Hannes Herzum (Mittelblocker) zum Spiel gegen Leipzig: "Das war heute wenigstens ein schönes Spiel, auch wenn wir verloren haben. Wir hätten aber auch gewinnen können."

Oldrich "Olda" Barta (Hauptangreifer und Annahmespieler) meinte dazu nur: "Saublöd!"

Helmut Weissenbach (Diagonalspieler): "Gestern waren wir erstaunlicherweise total nervös, heute haben wir aus der verkorksten Situation eigentlich noch das Beste gemacht. Mit einem anderen Start wäre in der Relegation noch viel möglich gewesen."

"Krummi"

Krunkühler

(Diagonalspieler/Mittelblocker): "Trotz des schlechten Abschneidens ist die Geschlossenheit der Mannschaft durch die Relegation verstärkt worden, weil der Spaß am Spielen letztendlich doch noch über den Erfolgswillen ging. Das ist der Punkt, auf den es ankommt, und das wird sich hoffentlich nie ändern!" Michaela Fiedler



Meister der Bezirksklasse Süd/West und Aufsteiger
in die Bezirksliga - TuS Pfarrkirchen: Stehend
v.l.n.r.: Sonntag, Dangl, Bodo, Knott. Kniend v.l.
n.r.: Kainz, Kronwinkler, Hupfauf. Nicht auf dem
Foto: Leitner und Herdt.

VOLLEYBALL- CAMP

„SPASS AM VOLLEYBALL“

Anmeldung: bVV-Volleyball-Camp 1992 vom 1. 8. - 8. 8. 1992

bVV-Landesleistungszentrum (Carl-Offt-Gymnasium, Lohhof)
Münchner Ring 6, 8044 Unterschleißheim

Name: _____ Vorname: _____ Alter: _____

Adresse: _____ Tel.: _____

Schwimmer Ja Nein

Organische Krankheiten: Ja Nein

Sportlich normal belastbar: Ja Nein

Grund: _____

Datum: _____ Unterschrift der Eltern _____

Überweisung der Kursgebühr von 280,00 DM (Geschwister 250,00 DM),

Darin enthalten sind: 24-Stunden-Betreuung, Sport, Vollverpflegung, Übernachtung, T-Shirt, kleine Preise.

NEU ANGEBOT: **Tenniskurs** – 10 Stunden, Kursgebühr **DM 80,00**
 Golfkurs – 10 Stunden, Kursgebühr **DM 100,00** (Golfschläger und Golfbälle werden gestellt)

Überweisung auf Konto-Nr. des bVV: Dresdner Bank München, Konto-Nr. 578 933 300, BLZ 700 800 00

Leitende: Werner Schmitt / Arno Schulz



EINE BILDUNGSMASSNAHME
DER BAYERISCHEN
VOLLEYBALLJUGEND

Teilnehmer: Alle interessierten
Jugendlichen von 10 – 16 Jahren

Funkti-Cup 1992 in Dingolfing

BVV-Funktionäre ergatterten sich die begehrte Trophäe
 Titelverteidiger Oberfranken auf Platz 3 und Gastgeber
 Niederbayern auf Platz 2

Wer geglaubt hatte, Funktionärinnen und Funktionäre seien reine "Schreibtischtäter" und haben vom Volleyballspielen keine Ahnung mehr, sah sich gewaltig getäuscht. Erste erfreuliche Tatsache beim Funkti-Cup 1992 war, daß sämtliche Bezirke (auch die Niederbayern!) Vertreter schickten. Als heißer Favorit wurden die Oberfranken gehandelt. Sie gewannen die beiden ersten Funkti-Cups 1990 und 1991. Ein Hattrick war somit in greifbarer Nähe. In drei Gruppen spielte man die jeweiligen Sieger aus. Dabei kam es zu folgenden Ergebnissen:

Gruppe I		
Oberbayern - Unterfranken	1:2	1. Niederbayern
Niederbayern - Unterfranken	2:1	2. Unterfranken
Niederbayern - Oberbayern	1:2	3. Oberbayern
Gruppe II		
Schwaben - Oberpfalz	0:2	1. BVV
BVV - Oberpfalz	2:0	2. Oberpfalz
BVV - Schwaben	1:2	3. Schwaben
Gruppe III		
Oberfranken - Dingolfing	2:0	1. Oberfranken
Oberfranken - Mittelfranken	2:0	2. Dingolfing
Mittelfranken - Dingolfing	1:2	3. Mittelfranken

Während in der Gruppe III Oberfranken sich erwartungsgemäß durchsetzen konnte, kam es in den beiden anderen Gruppen zu Überraschungen. Die Niederbayern, zum ersten Mal dabei, belegten mit nur einigen Bällen (!) Vorsprung Platz 1 und qualifizierten sich für die Endrunde. Wie spannend es war zeigte das Spiel Niederbayern gegen Unterfranken, daß die Niederbayern mit 17:16 im Tie-Break gewannen. "Funktionärs-Auswahltrainer" Wolfgang Knettel machte als Coach auf der Bank eine gute Figur und trug mit dazu bei, daß die Niederbayern in die Endrunde einziehen konnten.

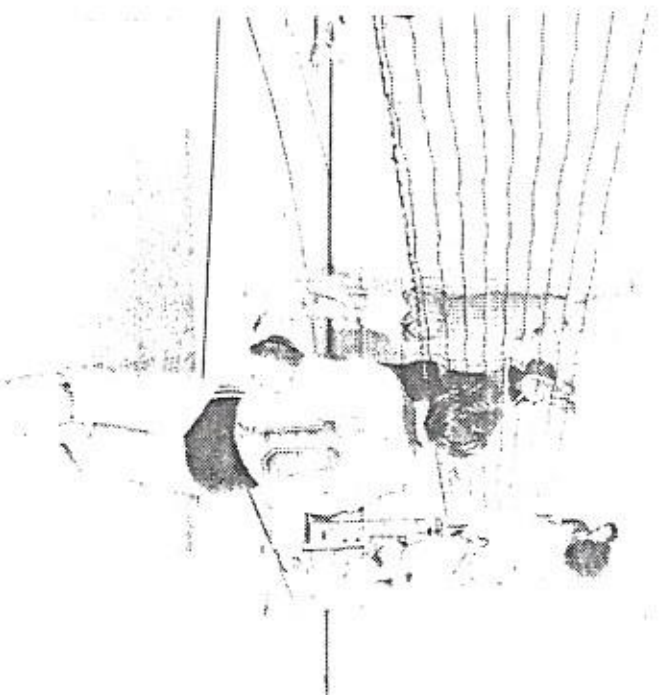
Die Ergebnisse der Endrunden:

Gruppe I (Plätze 1 - 3)		Der Endstand:
BVV - Oberfranken	2:0	1. BVV
BVV - Niederbayern	2:0	2. Niederbayern
Oberfranken - Niederbayern	0:2	3. Oberfranken
Gruppe II (Plätze 4 - 6)		
Dingolfing - Oberpfalz	0:2	4. Unterfranken
Dingolfing - Unterfranken	0:2	5. Oberpfalz
Oberpfalz - Unterfranken	0:2	6. Dingolfing
Gruppe III (Plätze 7 - 9)		
Schwaben - Mittelfranken	0:2	7. Oberbayern
Schwaben - Oberbayern	0:2	8. Mittelfranken
Mittelfranken - Oberbayern	0:2	9. Schwaben

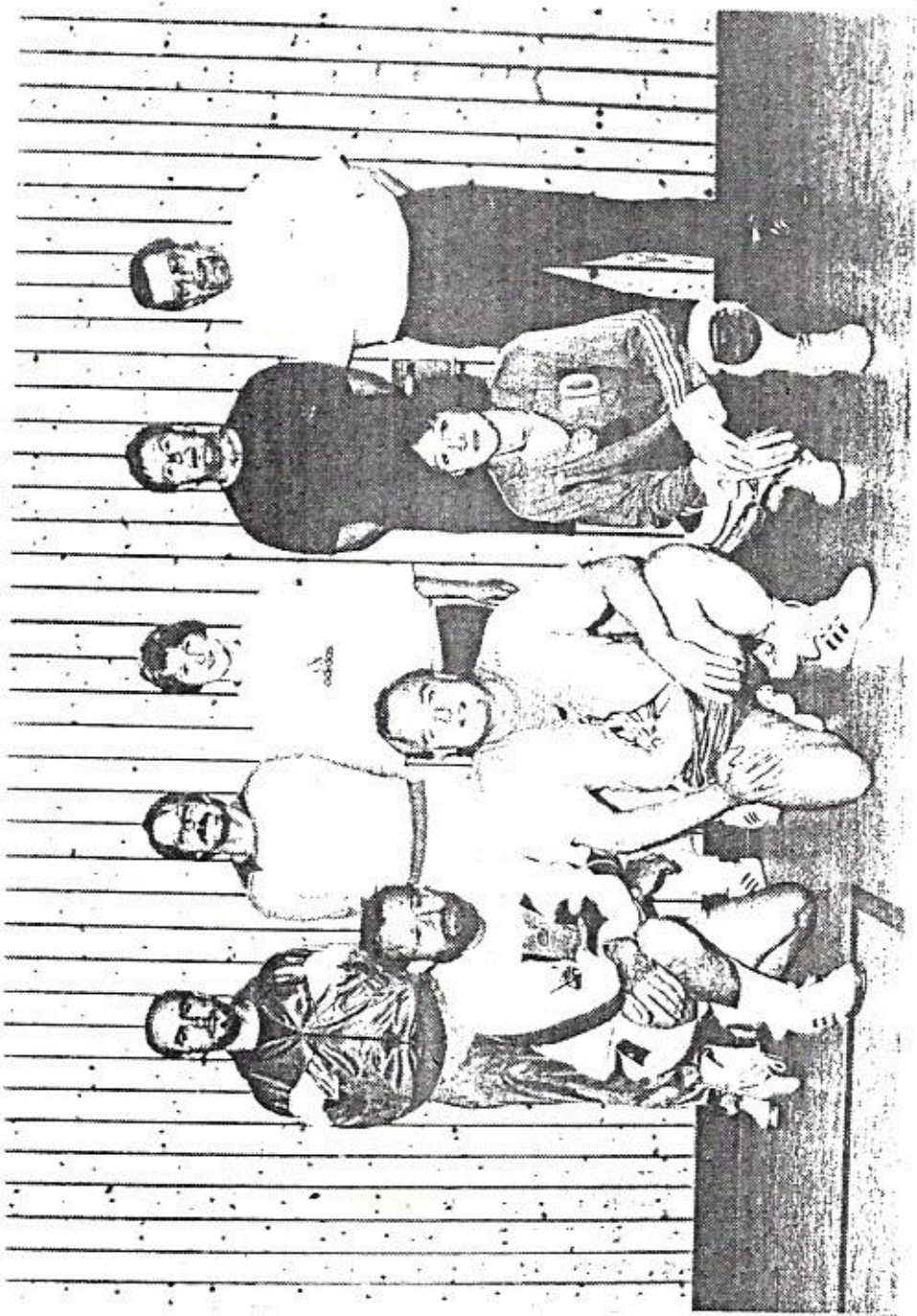
Die abschließende Siegesfeier fand im schönsten und größten Biergarten Dingolfing's statt. Die Niederbayern hatten jedenfalls viel Grund zum Feiern. Ein zweiter Platz ist doch was! rose



Bezirksvorsitzender Wolfgang Knettel
nahm die Begrüßung der bayerischen
Funktionäre vor - dies bereitete
ihm sichtlich viel Freude.



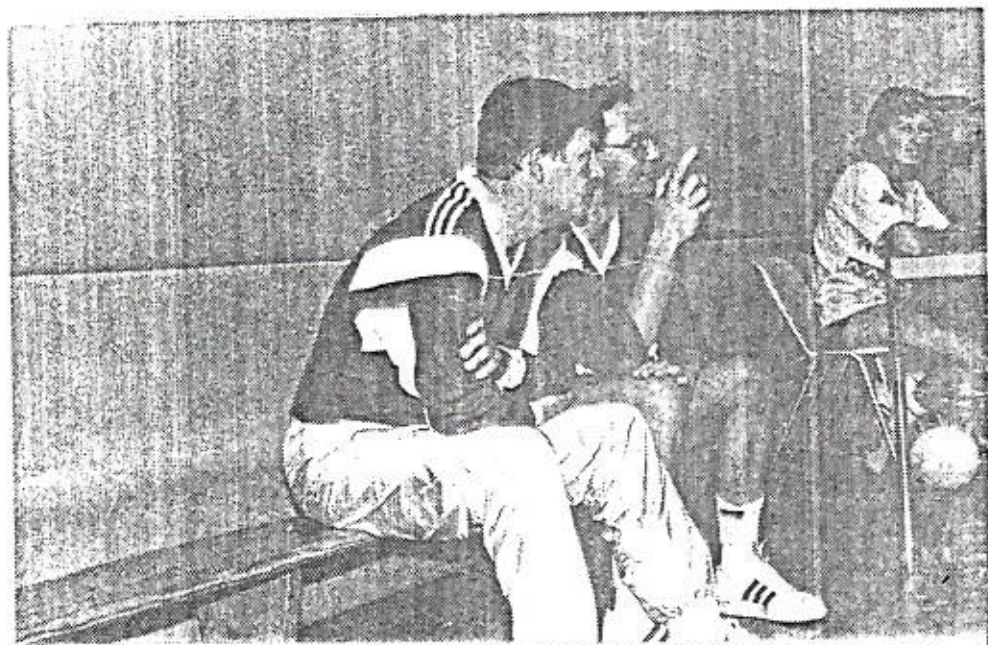
Tolle Spielszenen gab es genügend
beim Cup der Funktionäre 1992.



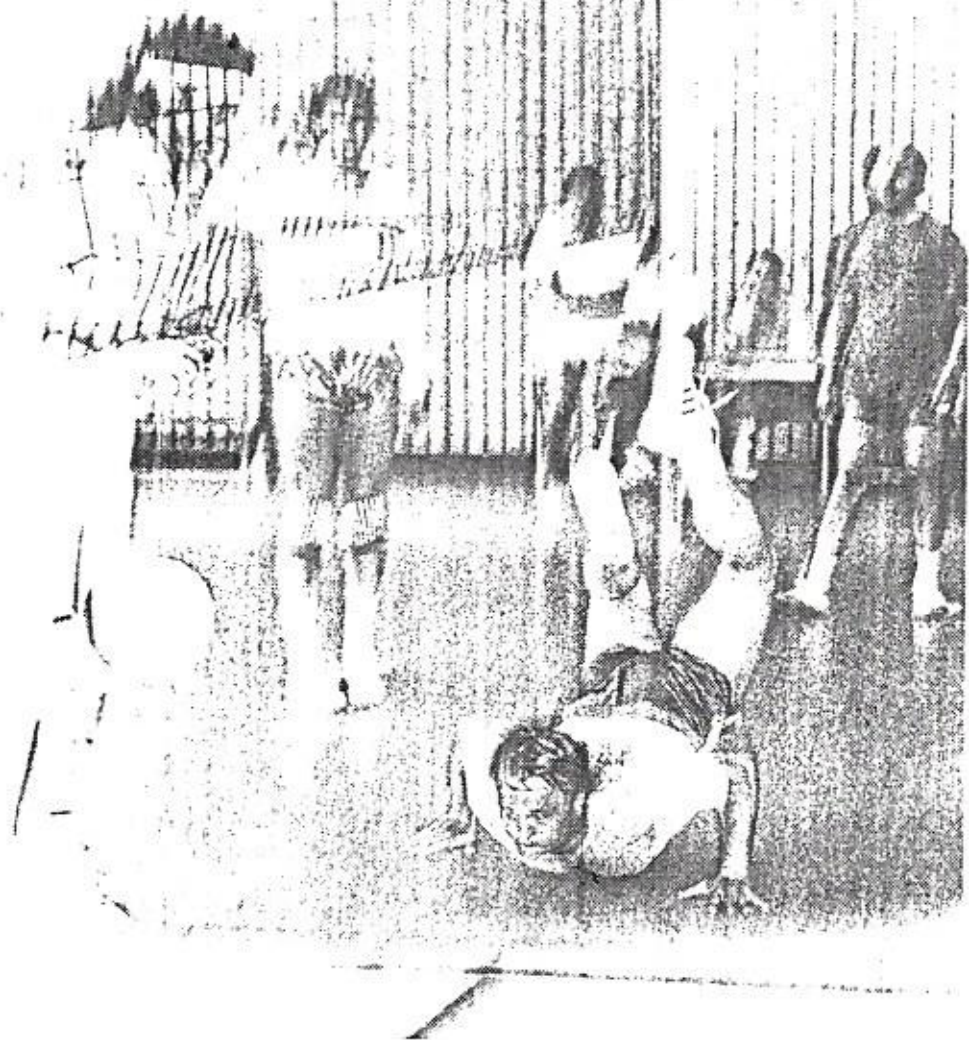
Die Funktionärsauswahl von Niederbayern - zum ersten Mal seit 1990 dabei - und gleich auf Platz 2!



Wolfgang Knettel und Roland Frankenberger verfolgen gespannt den Flug des Balles beim Funkti-Cup in Dingolfing (17.05.92). Alle Fotos: rose/zimmermann



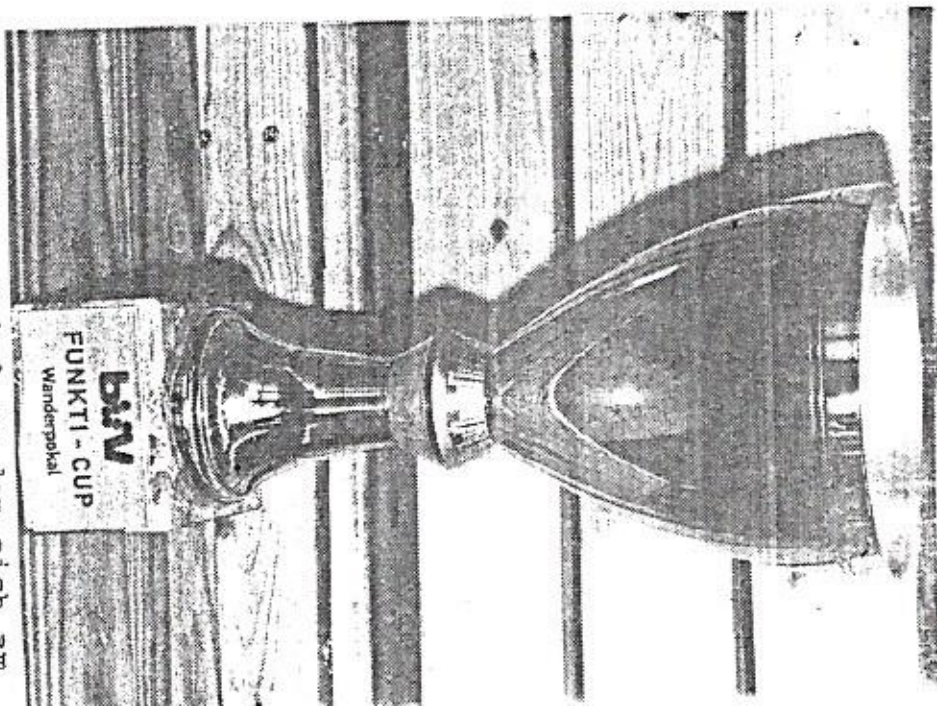
Edelreservisten auf der Bank: Präsident des BVV Eberhardt Greif (li.) und Landesjugendwart Werner Schmitt (siehe aber auch obiges Bild!).



Unschärf aber guut! Kreisschiedsrichterwart von Ndb
Klaus Prenitzer in voller Aktion - und alle schauen
zu!



Die Siegermannschaft beim Funkti-Cup: Die Auswahlmannschaft des BVV (= Vorstand/Präsidium).



Der Funkti-Cup-Pokal um den sich am 17.05.1992 in Dingolfing alles drehte

J u m p e r s Ergolding

wurden Landshuter Freizeitstadtmeister 1992

Die Jumpers aus Ergolding besiegten bei der 14. Landshuter Volleyball-Stadtmeisterschaft, die wie in den Jahren zuvor vom Post SV Landshut ausgerichtet wurde, im Finale die Mannschaft "Macht nix" aus Neufahrn mit 2:0 (15:13 - 15:11). Schirmherr dieser Veranstaltung war Oberbürgermeister Josef Deimer. Nach der Begrüßung von Abteilungsleiter Wilhelm Völkl begannen die 12 Teams die Vorrundenspiele (in 4 Gruppen zu 3 Mannschaften) im Hans-Carossa-Gymnasium auszutragen.

Folgende Ergebnisse wurden in der Vorrunde erzielt:

- Gruppe A: Grüne Grütze - Pfettrach Pandas 0:2, Adlkofener Evergreen's - Pfettrach Pandas 2:0, Adlkofener Evvergreen's - Grüne Grütze 2:0.
- Gruppe B: Rote Keule - Jumpers Ergolding 0:2, TG Netzzappler - Jumpers Ergolding 1:2, TG Netzzappler - Rote Keule 2:0.
- Gruppe C: Vilsbiburger Laudato - Smashing Sixpacks 0:2, Macht Nix Neufahrn 2:0, Macht Nix Neufahrn - Vilsbiburger Laudato 2:0.
- Gruppe D: Gnadenlos - Post Oldies 2:0, Hofberg Tigers - Post Oldies 2:0, Hofberg Tigers - Gnadenlos 2:0.

Nach Abschluß der Vorrundenbegegnungen wurde in einer Zwischenrunde die Mannschaften für die Finalspiele ermittelt. Dabei gab es einen ersten Höhepunkt, da der Vorjahressiegers Hofberg Tigers gegen den späteren Turniersieger Jumpers Ergolding mit 1:2 unterlag. "Ein vorgezogenes Endspiel" stellte Abteilungsleiter Völkl anschließend fest. Die restlichen Ergebnisse der Zwischenrunde:

Adlkofener Evergreen's - Macht Mix Neufahrn 0:2, Pfettrach Pandas - Smashing Sixpacks 0:2, TG Netzzappler - Gnadenlos 2:1, Grüne Grütze - Vilsbiburger Laudato 2:0, Rote Keule Post Oldies 2:0.

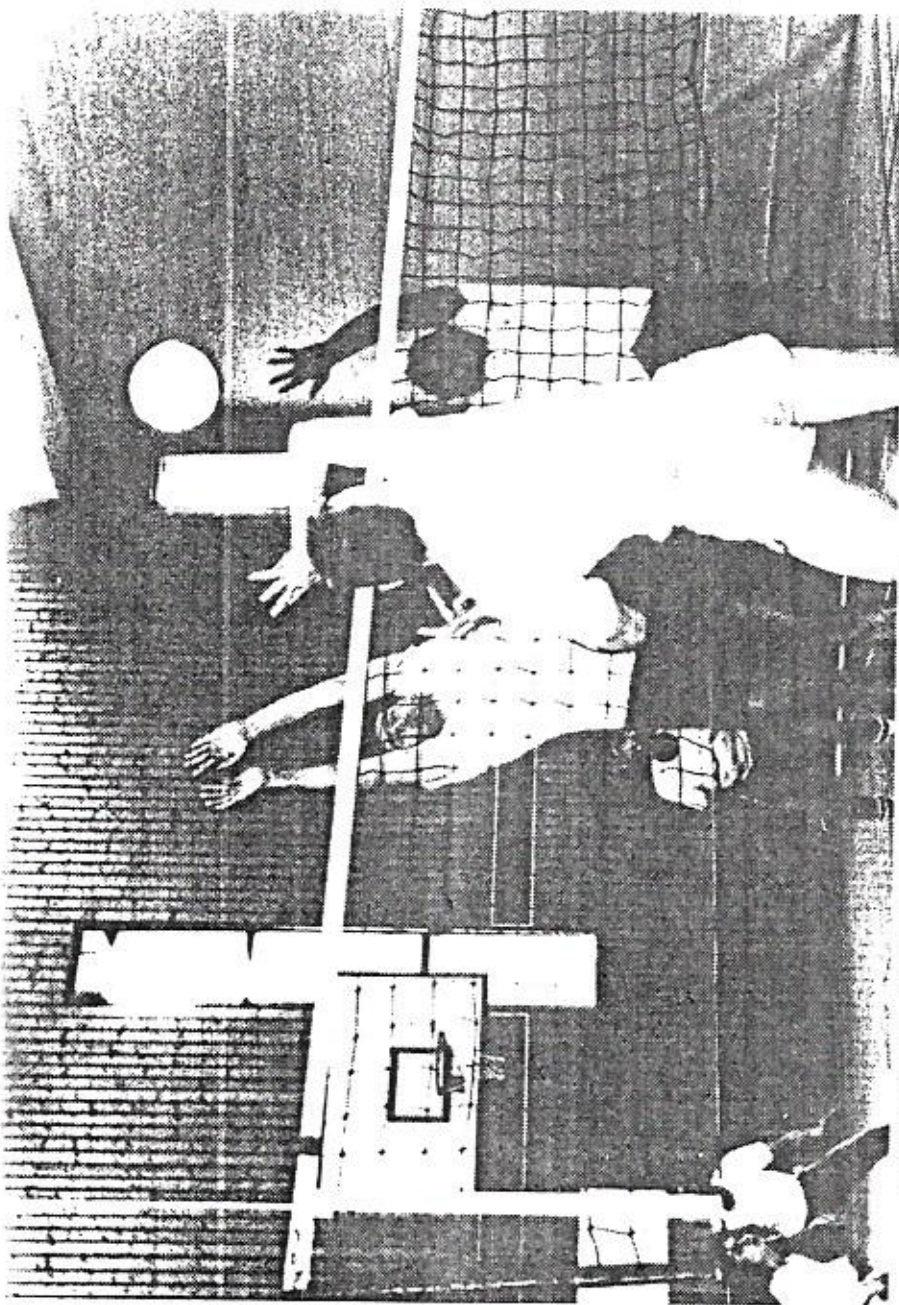
Die anschließenden Finalspiele brachten folgende Resultate:
Platz 11: Post Oldies - Vilsbiburger Laudato 2:0, Platz 9: Rote Keule - Grüne Grütze 2:1, Platz 7: Gnadenlos - Pfettrach Pandas 2:1, Platz 5: TG Netzzappler - Smashing Sixpacks 2:0, Platz 3: Hofberg Tigers - Adlkofener Evergreen's 2:1, Platz 1: Jumpers Ergolding - Macht nix Neufahrn 2:0.

Die anschließende Siegerehrung nahm in Vertretung von OB Deimer Bürgermeister Zwing vor. Die Preisverleihung an die einzelnen platzierten Mannschaften fand im Vereinsheim des FC Ergolding statt.

rose



... Lobs zeigten die "Freizeitler" ihr Können.
Fotos: rose



Spannende Spielszenen gab es wieder bei der 14. Landshuter Stadtmeisterschaft. Bei Angriffsschlägen und ...

1. Offene Bayerische Beach-Volleyballmeisterschaft

- Ort:** Olympiapark-ZHS der TU München
Connollystr. 32, 8000 München 40
auf 4 herrlichen Sandplätzen
- Wann:**
- 4. 7. 92 Damen (16 Mannschaften)
 - 4. 7. 92 Herren (16 Mannschaften)
 - 11. 7. 92 Mix (32 Mannschaften)
- Modus:**
- 2 gegen 2 (Mannschaftsstärke max. Spieler/in)
 - nach intern. Beachregeln in Vierergruppen
 - Es werden alle Plätze ausgespielt
 - 2 Tie-break-Sätze
- Startgebühr:** 50.- DM auf Konto des bVV;
Dresdner Bank München
Kto.-Nr. 578 933 300, BLZ 700 800 00
- Meldungen an:** Bayerischen Volleyballverband
Georg-Brauchle-Ring 93,
8000 München 50,
Tel.: 0 89 / 157 02-305 / 306
- Preise:** Sieger und Plazierte erhalten Preise und Sachwerte.

Aus zeitlichen Gründen konnte ich dieses Inserat in der letzten Ausgabe³⁷ der nzz nicht vorher setzen lassen. rose.

2. Bundesliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 26. Spieltages: (04.04.92)

TuS Kriftel - Internat Hoechst	3:0
SSV Nordhausen - USC Gießen	3:1
Rotation Leipzig Süd - TV Landau/Isar	0:3
VBC Ludwigshafen - VGF Marktredwitz	3:1
SV Lohhof - FIM Schwabing	3:1
TuS Durmersheim - Eintracht Frankfurt	3:1
SV Eintracht Mendig - VfL Sindelfingen	3:0

Die Abschlusstabelle: (04.04.92)

1. (1) TuS Kriftel (Meister)	26	76:15	48:4
2. (2) TV Landau/Isar	26	71:28	44:8
3. (3) SV Eintracht Mendig	26	65:29	40:12
4. (4) SSV Nordhausen	26	64:31	38:14
5. (5) USC Gießen	26	57:38	32:20
6. (6) VGF Marktredwitz	26	57:44	32:20
7. (7) FIM Schwabing	26	54:43	32:20
8. (8) SV Lohhof	26	45:51	24:28
9. (9) VBC Ludwigshafen	26	44:55	24:28
10. (10) VfL Sindelfingen	26	36:64	14:38
11. (11) Internat Hoechst	26	33:67	12:40
12. (12) TuS Durmersheim	26	28:66	12:40
13. (13) Eintracht Frankfurt	26	26:70	8:44
14. (14) Rotation Leipzig Süd	26	20:75	4:48

Der TuS Kriftel steigt in die 1. Bundesliga auf.

Relegationsrunde zum Aufstieg in die 1. Bundesliga:

18.04.1992:

TSV Bayer 04 Leverkusen - TV Landau/Isar	3:1
--	-----

19.04.1992:

TV Landau/Isar - SC Leipzig	1:3
-----------------------------	-----

20.04.1992:

TSV Bayer 04 Leverkusen - SC Leipzig	0:3
--------------------------------------	-----

Damit bleibt der SC Leipzig in der 1. Bundesliga.

2. Bundesliga Nord Männer

Die Ergebnisse des 22. Spieltages: (26.04.92)

Humboldt Uni Berlin - TV Düren	3:0
--------------------------------	-----

Die aktuelle Tabelle: (26.04.92)

1. (1) TV Düren (Meister)	22	63:19	42:2
2. (2) TSV Bayer 04 Leverkusen	22	58:34	30:14
3. (3) SG Norderstedt	22	52:34	28:16
4. (4) USC Münster	22	44:41	26:18
5. (5) Eiche Korn / Bremen	22	44:41	24:20
6. (6) GSV Osnabrück	22	44:39	22:22
7. (7) Odln Hannover	22	44:42	22:22
8. (9) Humboldt Uni Berlin	22	41:42	22:22
9. (8) SG Ruperhorn	22	41:42	22:22
10. (10) Post TSC Berlin II	22	28:51	14:30

11. (11) TB Osterfeld	22	24:56	8:36
12. (12) TVK Watterscheid	22	20:62	4:40

Der TV Düren steigt damit in die 1. Bundesliga auf.

Play-Off-Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft

F r a u e n

Halbfinale

03.04.1992: (Hinsspiele)
 CJD Feuerbach - TSG Tübingen 3:2
 USC Münster - CJD Berlin 3:1

05.04.1992: (Rückspiele)
 TSG Tübingen - CJD Feuerbach 3:2
 CJD Berlin - USC Münster 0:3

07.04.1992: (Entscheidungsspiel)
 CJD Feuerbach - TSG Tübingen 3:0

Spiel um Platz 3

10.04.1992: (Hinsspiel)
 CJD Berlin - TSG Tübingen 3:0

12.04.1992: (Rückspiel)
 TSG Tübingen - CJD Berlin 1:3

Spiel um Platz 1

10.04.1992: (Hinsspiel)
 CJD Feuerbach - USC Münster 0:3

12.04.1992: (Rückspiel)
 USC Münster - CJD Feuerbach 3:1

Der Endstand:

1. USC Münster (Deutscher Meister)
2. CJD Feuerbach
3. CJD Berlin
4. TSG Tübingen

Pokalfinale der Frauen:

USC Münster - CJD Berlin 2:3

Deutscher Pokalsieger 1992: CJD Berlin

Play-Off-Spiele um die Deutsche Meisterschaft

M ä n n e r

Spiel um Platz 3

VfB Friedrichshafen - SCC Berlin 2:3
 SCC Berlin - VfB Friedrichshafen 1:3
 VfB Friedrichshafen - SCC Berlin 3:1

Spiel um Platz 1

SV Bayer Wuppertal - Moerser SC 2:3
 Moerser SC - SV Bayer Wuppertal 3:1

Der Endstand:

1. Moerser SC (Deutscher Meister)
2. SV Bayer Wuppertal
3. VfB Friedrichshafen
4. SCC Berlin

Pokalrunde 1992 Männer

Viertelfinale

SCC Berlin - Post TSC Berlin 3:0
 Schweriner SC - 1. VC Hamburg 1:3
 SSV Nordhausen - ASV Dachau 0:3
 SC Worderstedt - Moerser SC 0:3

Halbfinale

SCC Berlin - Moerser SC 3:2
 ASV Dachau - 1. VC Hamburg 1:3

Finale

1. VC Hamburg - SCC Berlin 3:1

Bayerische Meisterschaft

A-Jugend weiblich

am 05.04.1992 in Pfaffenhofen
 Ausrichter: MTV Pfaffenhofen
 Jahrgänge: 1973 und jüngere

Die Ergebnisse:

SCG Hollfeld - ESV Neuaußing	0:2
VC Ottobrunn - SV Hahnbach	2:0
ESV Neuaußing - SV Hahnbach	0:2
SCG Hollfeld - SV Hahnbach	0:2
VC Ottobrunn - SCG Hollfeld	2:1
VC Ottobrunn - ESV Neuaußing	2:1

Der Endstand:

1. VC Ottobrunn	3. ESV Neuaußing
2. SV Hahnbach	4. SCG Hollfeld

Der VC Ottobrunn und SV Hahnbach haben sich für die Deutsche Meisterschaft vom 23. - 24. Mai 1992 (Ausrichter: TV Creglingen) qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

B-Jugend weiblich

am 05.04.1992 in Haibach
 Ausrichter: TSV Grünworsbach
 Jahrgänge: 1975 und jüngere

Die Ergebnisse:

DJK Korbach - TV Kempten	2:0
Bayern Lohhof - ASV Cham	2:0
DJK Korbach - ASV Cham	2:0
Bayern Lohhof - TV Kempten	2:0
ASV Cham - TV Kempten	2:0
Bayern Lohhof - DJK Korbach	2:0

Der Endstand:

1. Bayern Lohhof	3. ASV Cham
2. DJK Korbach	4. TV Kempten

Bayern Lohhof und DJK Korbach haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 23./24.05.1992 (Ausrichter: Bayern Lohhof) qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

A - Jugend männlich

am 03.05.1992 in Hirschau
 Ausrichter: TuS Hirschau
 Jahrgänge: 1973 und jüngere

Die Ergebnisse:

TB Regenstauf - ASV Dachau	2:1
TSV Friedberg - TuS Hirschau	2:0
TB Regenstauf - TuS Hirschau	2:0
TSV Friedberg - ASV Dachau	1:2
ASV Dachau - TuS Hirschau	2:0
TB Regenstauf - TSV Friedberg	0:2

Der Endstand:

1. TSV Friedberg	3. TB Regenstauf
2. ASV Dachau	4. TuS Hirschau

Der TSV Friedberg und ASV Dachau haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 30./31. Mai 1992 in Mondorf (Ausrichter: TuS Mondorf) qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

B - Jugend männlich

am 03.05.1992 in Grafing
 Ausrichter: TSV Grafing
 Jahrgänge: 1975 und jüngere

Die Ergebnisse:

TV Mönlingen - DJK Würmtal	1:2
TSV Grafing - TuS Hirschau	2:1
TSV Grafing - TV Mönlingen	2:0
DJK Würmtal - TuS Hirschau	2:0
TV Mönlingen - TuS Hirschau	2:0
DJK Würmtal - TSV Grafing	2:0

Der Endstand:

1. DJK Würmtal	3. TV Mönlingen
2. TSV Grafing	4. TuS Hirschau

Die DJK Würmtal und TSV Grafing haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 30./31. Mai 1992 in Biedenkopf (Ausrichter: TV Biedenkopf) qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

C-Jugend weiblich

am 05.04.1992 in Füssen
 Ausrichter: TSG Füssen
 Jahrgänge: 1977 und jüngere

Die Ergebnisse:

SV Hahnbach - TSG Füssen	2:0
TSV Unterhaching - DJK Korbach	2:1
TSG Füssen - TSV Unterhaching	1:2
SV Hahnbach - DJK Korbach	2:1
TSG Füssen - DJK Korbach	2:1
TSV Unterhaching - SV Hahnbach	0:2

Der Endstand:

1. SV Hahnbach	3. TSG Füssen
2. TSV Unterhaching	4. DJK Korbach

Der SV Hahnbach und TSV Unterhaching haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 23./24.05.1992 in Rülzheim qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

Seniorinnen I

am 05.04.1992 in Amberg
 Ausrichter: SG S. Amberg
 Jahrgänge: 1960 und ältere

Die Ergebnisse:

SG S. Amberg - FTM Schwabing	0:2
Bayern Lohhof - SG S. Amberg	2:0
Bayern Lohhof - FTM Schwabing	2:1

VG Schweinfurt sagte ab.

Der Endstand:

1. Bayern Lohhof	3. SG S. Amberg
2. FTM Schwabing	

Bayern Lohhof hat sich für die Deutsche Meisterschaft vom 6. - 9. Juni 1992 qualifiziert.
 FTM Schwabing kann sich beim Qualifikationsturnier (2. - 3. Mai 1992) ebenfalls noch für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren.

Bayerische Meisterschaft

C - Jugend männlich

am 03.05.1992 in Amberg
 Ausrichter: TV Amberg
 Jahrgänge: 1977 und jüngere

Die Ergebnisse:

TV Amberg - ASV Dachau	0:2
TV Kempten - SV Rednitzheimbach	2:0
TV Amberg - TV Kempten	0:2
ASV Dachau - SV Rednitzheimbach	0:2
TV Amberg - SV Rednitzheimbach	1:2
ASV Dachau - TV Kempten	0:2

Der Endstand:

1. TV Kempten	3. ASV Dachau
2. SV Rednitzheimbach	4. TV Amberg

Der TV Kempten und SV Rednitzheimbach haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 30./31. Mai 1992 in Kempten (Ausrichter: TV Kempten) qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

Senioren I

am 05.04.1992 in Obergünzburg
 Ausrichter: TSV Obergünzburg
 Jahrgänge: 1956 und ältere

Die Ergebnisse:

VGF Marktredwitz - TSV Starnberg	2:0
TSV Obergünzburg - TV/DJK Hammelburg	2:0
VGF Marktredwitz - TV/DJK Hammelburg	2:0
TSV Obergünzburg - TSV Starnberg	2:0
TSV Starnberg - TV/DJK Hammelburg	0:2
VGF Marktredwitz - TSV Obergünzburg	2:0

Der Endstand:

1. VGF Marktredwitz	3. TV/DJK Hammelburg
2. TSV Obergünzburg	4. TSV Starnberg

VGF Marktredwitz hat sich für die Deutsche Meisterschaft vom 6. - 9. Juni 1992 qualifiziert.
 Der TSV Obergünzburg kann sich beim Qualifikationsturnier (2. - 3. Mai 1992) ebenfalls noch für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren.

Senioren II

Qualifikationsturnier zur Deutschen Meisterschaft

am 03.05.1992 in Nürnberg

Ausrichter: Sonnenfreunde Nürnberg

Jahrgänge: 1950 und ältere

Die Ergebnisse:

Sonnenfreunde Nürnberg - SV Fellbach	0:2
Sonnenfreunde Nürnberg - GTRV Neuwied	1:2
Sonnenfreunde Nürnberg - Polizei SV Chemnitz	0:2
SV Fellbach - GTRV Neuwied	2:0
SV Fellbach - Polizei SV Chemnitz	2:0
GTRV Neuwied - Polizei SV Chemnitz	2:0

Der Endstand:

1. SV Fellbach	3. Polizei SV Chemnitz
2. GTRV Neuwied	4. Sonnenfreunde Nürnberg

Der SV Fellbach und GTRV Neuwied haben sich für die Deutsche Meisterschaft vom 6. - 9. Juni 1992 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

Senioren III

am 05.04.1992 in Friedberg

Ausrichter: TSV Friedberg

Jahrgänge: 1944 und ältere

Finale:

TSV Friedberg - TG Viktoria Augsburg	2:0
(15:8 - 15:3)	

SV Fortuna Regensburg sagte ab.

Der TSV Friedberg hat sich für die Deutsche Meisterschaft vom 6. - 9. Juni 1992 qualifiziert.
Die TG Viktoria Augsburg kann sich beim Qualifikationsturnier (2. - 3. Mai 1992) ebenfalls noch für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren.

Relegationsturnier um den Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd Frauen (in Dresden):

03.04.92:

TV Dingolfing - TV Metternich	3:0
Ettlinger SV - Dresdner SC II	3:0

04.04.92:

TV Dingolfing - Ettlinger SV	3:0
Dresdner SC II - TV Metternich	1:3

05.04.92:

TV Dingolfing - Dresdner SC II	3:0
Ettlinger SV - TV Metternich	0:3

Der TV Dingolfing, TV Metternich und Ettlinger SV sind in die 2. Bundesliga Süd aufgestiegen.

Relegationsturnier um den Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd Männer (in Eitzbach):

03.04.92:

USV TU Dresden - SV Fellbach	0:3
SV Schwaig - SSG Eitzbach	1:3

04.04.92:

SSG Eitzbach - USV TU Dresden	3:0
SV Schwaig - SV Fellbach	3:0

05.04.92:

SV Schwaig - USV TU Dresden	3:1
SSG Eitzbach - SV Fellbach	3:0

Die SSG Eitzbach, SV Schwaig und SV Fellbach haben steigen in die 2. Bundesliga Süd auf.



SOBENSKÝ

RYBNÍK

*Sport - und Erholungsstätte
Sobensky Teich in der CSFR*

Nahe dem malerischen Städtchen Rozmítal (80 km südwestlich von Prag) in waldreicher Umgebung gelegen.

Vielbältige Sportmöglichkeiten:

Schwimmen, Bootsfahrten, Volleyball, Fußballtennis, Tischtennis, Badminton, Fußball, Wandern, Fahrradtouren, Reiten, Angeln; Sportausrüstungsverleih, organisierte Ausflüge nach Prag und anderen Orten (nach eigener Wahl)

In Rozmítal: Fußballplatz, Tennisplatz, Turnhalle, Sauna

Unterkunft:

In festen Häusern (2- 6 Betten pro Zimmer) oder in Holzbungalows mit 4 Betten

Verpflegung:

5 mal täglich im Gemeinschaftsraum mit Bar, Buffet und Kamin

Kosten:

ca. DM 12.- pro Person und Tag für Unterkunft und Verpflegung (abhängig von der Größe der Gruppe)

Hervorragend geeignet für Kinder - und Erwachsenengruppen von Sportvereinen, aber auch für Trainingslager, Seminare, Fortbildungen, usw.

Kontaktadresse in der BRD: Jana Dudek, Kurt-Weirather-Str. 2, 8607 Hollfeld, Tel. 0 92 74 - 4 62

Spielwart des BVV und des Regionalverbandes Süd-Ost
Werner Stahl
Salzingerstraße 7 A
8480 Weiden i.d.OPf.
Tel.: 0961/22864 (p.)
0941/5680508 (d.)
Fax: 0961/22543

Überbezirkliche Ligen
im Bereich des BVV und des Regionalbereichs Süd - Ost

S a i s o n 1 9 9 2 / 1 9 9 3

Stand: 02.05.1992

M ä n n e r :

Regionalliga Süd-Ost		10	Mannschaften
Bayernliga Nord		12	Mannschaften
Bayernliga Süd		12	Mannschaften
Landesliga Nord-Ost		12	Mannschaften
Landesliga Nord-West		12	Mannschaften
Landesliga Süd-Ost		12	Mannschaften
Landesliga Süd-West		12	Mannschaften
		<hr/>	
		82	Mannschaften

F r a u e n :

Regionalliga Süd-Ost		10	Mannschaften
Bayernliga Nord		12	Mannschaften
Bayernliga Süd		12	Mannschaften
Landesliga Nord-Ost		12	Mannschaften
Landesliga Nord-West		12	Mannschaften
Landesliga Süd-Ost		12	Mannschaften
Landesliga Süd-West		12	Mannschaften
		<hr/>	
		82	Mannschaften

Regionalliga Süd - Ost Männer

Abschlusstabelle der Saison 1991/92

Verein	Bezirk
1. SV Schwaig	Mfr.
2. TSV Friedberg	Schw.
3. TSV Unterhaching	Obb.(Ost)
4. TV Vohenstrauß	Opf.
5. ASV Dachau II	Obb.(West)
6. TV/DJK Hammelburg	Ufr.
7. ASV Neumarkt	Mfr.
8. VC Ottobrunn	Obb.(Ost)
9. TSV Starnberg	Obb.(Ost)
10. TSV Grafing	Obb.(Ost)
11. MTV Rosenheim	Obb.(Ost)
12. SV Memmelsdorf	Ofr.

Veränderungen (Auf-/Abstieg usw.)

=	12	
-	1	SV Schwaig (1.) Aufstieg in 2. BL-Süd
=	11	
+	0	Absteiger aus 2. BL-Süd
=	11	
+	2	Aufsteiger: aus BYL-N: SG Eitmann (1.) aus BYL-S: TSV Weilheim (1.)
=	13	
-	3	Absteiger: SV Memmelsdorf (12.) in BYL-N MTV Rosenheim (11.) in BYL-S TSV Grafing (10.) in BYL-S
=	10	

Zusammensetzung für die Saison 1992/93

1.	TSV Friedberg	Schw.
2.	TSV Unterhaching	Obb.(Ost)
3.	TV Vohenstrauß	Opf.
4.	ASV Dachau II	Obb.(West)
5.	TV/DJK Hammelburg	Ufr.
6.	ASV Neumarkt	Mfr.
7.	VC Ottobrunn	Obb.(Ost)
8.	TSV Starnberg	Obb.(Ost)
9.	SG Eitmann	Ufr.
10.	TSV Weilheim	Obb.(Ost)

Steffelleitung:

Reinhold Guttschick, Mercyrstr. 32, 8070 Ingolstadt
Tel. 0841/77877

Bayernliga - Nord**Männer**Abschlußtabelle der Saison 1991/92

Verein	Bezirk
1. SG Eltmann	Ufr.
2. TSV Katzwang 05	Mfr.
3. VfL Nürnberg	Mfr.
4. SC Ettmannsdorf	Opf.
5. MTV Grundig Fürth	Mfr.
6. BSV 98 Bayreuth	Ofr.
7. TV Aschaffenburg	Ufr.
8. VC/TuS Hirschau	Opf.
9. TSV Kareth-Lappersdorf	Opf.
10. TB Weiden	Opf.
11. TV Ochsenfurt	Ufr.
12. VGF Marktredwitz II	Ofr.

Veränderungen (Auf-/Abstieg usw.)

12				
- 1	Aufsteiger in RL50:	SG Eltmann (1.)		
= 11				
+ 1	Absteiger aus RL50:	SV Memmelsdorf (12.)		
= 12				
+ 2	Aufsteiger:			
	aus LLNO:	ASV Cham (1.)		
	aus LLNW:	TSV Eibelstadt (2.)		
= 14				
- 2	Absteiger:			
	VGF Marktredwitz II (12.)	in LLNO		
	TV Ochsenfurt (11.)	in LLNW		
= 12				

Zusammensetzung für die Saison 1992/93

1. SV Memmelsdorf	Ofr.
2. TSV Katzwang 05	Mfr.
3. VfL Nürnberg	Mfr.
4. SC Ettmannsdorf	Opf.
5. MTV Grundig Fürth	Mfr.
6. BSV 98 Bayreuth	Ofr.
7. TV Aschaffenburg	Ufr.
8. VC/TuS Hirschau	Opf.
9. TSV Kareth-Lappersdorf	Opf.
10. TB Weiden	Opf.
11. ASV Cham	Opf.
12. TSV Eibelstadt	Ufr.

Staffelleitung:

Uwe Bock, Schonunger Straße 24, 8726 Gochsheim
Tel. 09721/61345

Abschlusstabelle der Saison 1991/92

Verein	Bezirk
1. TSV Weilheim	Obb.(Ost)
2. TG Landshut	Ndb.
3. TuS Geretsried	Obb.(Ost)
4. VC/DJK Passau	Ndb.
5. VSV Vilsbiburg	Ndb.
6. DJK Taufkirchen	Obb.(Ost)
7. DJK SB München Ost	Obb.(West)
8. VfR Garching	Obb.(Ost)
9. TSV Niederviehbach	Ndb.
10. TSV Königsbrunn	Schw.
11. FC Puchheim	Obb.(West)
TSV Hohenbrunn-Riemering	Obb.(Ost)

hat seine Mannschaft aus dem laufenden Spielbetrieb zurückgezogen!

Veränderungen (Auf-/Abstieg usw.)

= 12	
- 1	Aufsteiger in RLSO: TSV Weilheim (1.)
= 11	
+ 2	Absteiger aus RLSO: MTV Rosenheim (11.) TSV Grafing (10.)
= 13	
+ 2	Aufsteiger: aus LLSO: ETSV 09 Landshut (1.) aus LLSW: TuS Fürstenfeldbruck (1.)
= 15	
- 3	Absteiger: TSV Hohenbrunn-Riemering zurückgezogen FC Puchheim (11.) in LLSW TSV Königsbrunn (10.) in LLSW
= 12	

Zusammensetzung für die Saison 1992/93

1.	TSV Grafing	Obb.(Ost)
2.	MTV Rosenheim	Obb.(Ost)
3.	TG Landshut	Ndb
4.	TuS Geretsried	Obb.(Ost)
5.	VC/DJK Passau	Ndb
6.	VSV Vilsbiburg	Ndb
7.	DJK Taufkirchen	Obb.(Ost)
8.	DJK/SB München-Ost	Obb.(West)
9.	VfR Garching	Obb.(Ost)
10.	TSV Niederviehbach	Ndb
11.	ETSV 09 Landshut	Ndb
12.	TuS Fürstenfeldbruck	Obb.(West)

Staffelteilung:

Helmut Rennhak, Fichtenstr. 33, 8043 Unterföhring
Tel. 089/9504366 (p), 089/3154462 (d)

Landesliga Nord-Ost Männer

Abschlußtabelle der Saison 1991/92

	Verein	Bezirk
1.	ASV Cham	Opf.
2.	CVJM Arzberg	Ofr.
3.	TV Riedenburg	Opf.
4.	TV Parsberg	Opf.
5.	TV Ebern	Ofr.
6.	TSV Neutraubling	Opf.
7.	TB Weiden	Opf.
8.	TSG Niederfüllbach	Ofr.
9.	SV Frensdorf	Ofr.
10.	TSV Grub a.F.	Ofr.
11.	SV Memmelsdorf II	Ofr.
12.	TSG Laaber	Opf.

Veränderungen (Auf-/Abstieg usw.)

	12		
-	1	Aufsteiger in BYLN: ASV Cham	(1.)
=	11		
+	1	Absteiger aus BYLN: VGF Marktredwitz II	(12.)
=	12		
+	2	Aufsteiger:	
		aus BLOfr: SG Neuses	(1.)
		aus BLOpf: TSV Kareth-Lappersdorf II	(1.)
=	14		
-	2	Absteiger:	
		TSG Laaber (12.) in BLOpf.	
		SV Memmelsdorf II (11.) in BLOfr.	
=	12		

Zusammensetzung für die Saison 1992/93

1.	VGF Marktredwitz II	Ofr.
2.	CVJM Arzberg	Ofr.
3.	TV Riedenburg	Opf.
4.	TV Parsberg	Opf.
5.	TV Ebern	Ofr.
6.	TSV Neutraubling	Opf.
7.	TB Weiden	Opf.
8.	TSG Niederfüllbach	Ofr.
9.	SV Frensdorf	Ofr.
10.	TSV Grub a.F.	Ofr.
11.	SG Neuses	Ofr.
12.	TSV Kareth-Lappersdorf II	Opf.

Staffelleitung:

Lothar Muscher, Schillerstr. 1, 8594 Arzberg
Tel. 09233/8333

Landesliga Nord-West Männer

Abschlusstabelle der Saison 1991/92

Verein	Bezirk
1. TV/DJK Hammelburg II	Ufr.
2. TSV Eibelstadt	Ufr.
3. TSV Ochsenbruck	Mfr.
4. TSV Höchststadt	Mfr.
5. SV Schweig II	Mfr.
6. VG Schweinfurt	Ufr.
7. TSV Zirndorf	Mfr.
8. TSV Rottendorf	Ufr.
9. TV Etwashausen	Ufr.
10. FC Dombühl	Mfr.
11. TV Mömlingen	Ufr.
12. TV Trennfurt	Ufr.

Veränderungen (Auf- / Abstieg usw.)

-	12		
-	1	Aufsteiger in BYLN: TSV Eibelstadt (2.) weil TV/DJK Hammelburg II (1.) verzichtet!	
=	11		
+	1	Absteiger aus BYLN: TV Ochsenfurt	(11.)
=	12		
+	2	Aufsteiger:	
		aus BLMfr: TSV Marloffstein	(1.)
		aus BLUfr: TuS Frammersbach	(1.)
=	14		
-	2	Absteiger:	
		TV Trennfurt (12.)	in BLUfr.
		TV Mömlingen (11.)	in BLUfr.
=	12		

Zusammensetzung für die Saison 1992/92

1.	TV Ochsenfurt	Ufr.
2.	TV/DJK Hammelburg II	Ufr.
3.	TSV Ochsenbruck	Mfr.
4.	TSV Höchststadt	Mfr.
5.	SV Schweig II	Mfr.
6.	VG Schweinfurt	Ufr.
7.	TSV Zirndorf	Mfr.
8.	TSV Rottendorf	Ufr.
9.	TV Etwashausen	Ufr.
10.	FC Dombühl	Mfr.
11.	TSV Marloffstein	Mfr.
12.	TuS Frammersbach	Ufr.

Staffelleitung:

Rainer Schmid, Mitterkreither Str. 2 a, 8495 Roding
Tel. 09461/5115 (p). 09461/2021 (d)

Landesliga Süd-Ost Männer

Abschlußtabelle der Saison 1991/92

Verein	Bezirk
1. ETSV 09 Landshut	Ndb.
2. ATSV Kirchseeon	Obb.(Ost)
3. TSV Grünwald	Obb.(Ost)
4. TSV Grafing II	Obb.(Ost)
5. TSV Schönberg	Ndb.
6. TSV Deggendorf	Ndb.
7. TSV Waldkirchen	Ndb.
8. TSV Rottenburg	Ndb..
9. TuS Bad Aibling	Obb.(Ost)
10. TSV Weilheim II	Obb.(Ost)
11. TSV Sauerlach	Obb.(Ost)
12. SV Heimstetten	Obb.(Ost)

Veränderungen (Auf- / Abstieg usw.)

-	12				
-	1	Aufsteiger in BYLS:	ETSV 09 Landshut		
=	11				
+	0	Absteiger aus BYLS:	-----		
=	11				
+	4	Aufsteiger:			
		aus BLObb-Ost:	TSV Bergen (1.)		
			TV Garmisch (2.)		
		aus BLNdb:	TV Landau II (1.)		
			TV Dingolfing (2.)		
=	15				
-	3	Absteiger:			
		SV Heimstetten	in BLObb.Ost (12.)		
		TSV Sauerlach	in BLObb.Ost (11.)		
		TSV Weilheim II	in BLObb.Ost (10.)		
=	12				

Zusammensetzung für die Saison 1992/92

1.	ATSV Kirchseeon	Obb.(Ost)
2.	TSV Grünwald	Obb.(Ost)
3.	TSV Grafing II	Obb.(Ost)
4.	TSV Schönberg	Ndb.
5.	TSV Deggendorf	Ndb.
6.	TSV Waldkirchen	Ndb.
7.	TSV Rottenburg	Ndb.
8.	TuS Bad Aibling	Obb.(Ost)
9.	TSV Bergen	Obb.(Ost)
10.	TV Landau II	Ndb.
11.	TV Garmisch	Obb.(Ost)
12.	TV Dingolfing	Ndb.

Staffelleitung:

Dr. Horst Zimmer, Tannenstr. 21, 8058 Erding-Pretzen
Tel. 08122 / 3595 (p), 08122 / 8943 (d)

Landesliga Süd-West Männer

Abschlusstabelle der Saison 1991/92

Verein	Bezirk
1. TuS Fürstenfeldbruck	Obb.(West)
2. FTM Schwabing II	Obb.(West)
3. TSV Sonthofen	Schw.
4. TSV Obergünzburg	Schw.
5. TSV Friedberg II	Schw.
6. SV Germering	Obb.(West)
7. SV Esting	Obb.(West)
8. TV Emmering	Obb.(West)
9. TS Jahn München	Obb.(West)
10. TSV Königsbrunn II	Schw.
11. DJK Kaufbeuren	Schw.
12. TSV Neu-Ulm	Schw.

Veränderungen (Auf- / Abstieg usw.)

=	12			
-	1	Aufsteiger in BYLS:	TuS Fürstenfeldbruck	
=	11			
+	2	Absteiger aus BYLS:	FC Puchheim (11.)	
			TSV Königsbrunn (10.)	
=	13			
+	2	Aufsteiger:		
		aus BLObb.West:	Post SV München (11.)	
		aus BLSchw:	TSV Wertingen (11.)	
=	15			
-	3	Absteiger:		
		TSV Neu-Ulm (12.)	in BLSchw	
		DJK Kaufbeuren (11.)	in BLSchw	
		TSV Königsbrunn II (10.)	in BLSchw	
=	12			

Zusammensetzung für die Saison 1992/93

1.	TSV Königsbrunn	Schw.
2.	FC Puchheim	Obb.(West)
3.	FTM Schwabing II	Obb.(West)
4.	TSV Sonthofen	Schw.
5.	TSV Obergünzburg	Schw.
6.	TSV Friedberg II	Schw.
7.	SV Germering	Obb.(West)
8.	SV Esting	Obb.(West)
9.	TV Emmering	Obb.(West)
10.	TS Jahn München	Obb.(West)
11.	Post SV München	Obb.(West)
12.	TSV Wertingen	Schw.

Staffelleitung:

Manfred Eschenlohr, Münchener Str. 20, 8938 Buchloe
Tel. 08241/3326

Regionalliga Süd-Ost Frauen

Abschlußtabelle der Saison 1991/92

Verein	Bezirk
1. TV Dingolfing	Ndb.
2. TSV Deggendorf	Ndb.
3. Bayern Lohhof II	Obb.(Ost)
4. TB Weiden	Opf.
5. TSV Starnberg	Obb.(Ost)
6. TB Erlangen	Mfr.
7. TSV Kereth-Lappersdorf	Opf.
8. SV Esting	Obb.(West)
9. FC Puchheim	Obb.(West)
10. MTV Grundig Fürth	Mfr.
11. TSV Neutraubling	Opf.
12. TSV Hohenbrunn	Obb.
* TSV Hohenbrunn hat seine Mannschaft zurückgezogen.	

Veränderungen (Auf-/Abstieg usw.)

12			
-	1	Aufsteiger in 2.BLS: TV Dingolfing	(1.)
=	11		
+	1	Absteiger aus 2.BLS: ASV Dachau	(11.)
=	12		
+	2	Aufsteiger:	
		aus BYLN: SV Memmelsdorf	(1.)
		aus BYLS: TSV Unterhaching	(1.)
=	14		
-	4	Absteiger:	
		TSV Hohenbrunn-Riemerling	(12.) Mannschaft zurückgezogen
		TSV Neutraubling	(11.) in BYLN
		MTV Grundig Fürth	(10.) in BYLN
		FC Puchheim	(9.) in BYLS
=	10		

Zusammensetzung für die Saison 1992/92

1. ASV Dachau	Obb.(West)
2. TSV Deggendorf	Ndb.
3. Bayern Lohhof II	Obb.(Ost)
4. TB Weiden	Opf.
5. TSV Starnberg	Obb.(Ost)
6. TB Erlangen	Mfr.
7. TSV Kereth-Lappersdorf	Opf.
8. SV Esting	Obb.(West)
9. SV Memmelsdorf	Ofr.
10. TSV Unterhaching	Obb.(Ost)

Staffelleitung:

Siegfried Strickert, Max Matheisstr. 17, 8390 Passau 16
Tel. 0851/82647

Abschlusstabelle der Saison 1991/92

	Verein	Bezirk
1.	SV Memmelsdorf	Ofr.
2.	TG Höchberg	Ufr.
3.	TSV Rottendorf	Ufr.
4.	TSV Katzwang 05	Mfr.
5.	TB Roding	Oof.
6.	BSV Bayreuth	Ofr.
7.	TV Burakunstadt	Ofr.
8.	TSV Ansbach	Mfr.
9.	TV Schwabach	Mfr.
10.	DJK Karbach II	Ufr.
11.	VG Schweinfurt	Mfr.
12.	TSV Neutraubling II	Oof.

Veränderungen (Auf- / Abstieg usw.)

-	12			
-	1	Aufsteiger in RLSO:	SV Memmelsdorf (1.)	
=	11			
+	2	Absteiger aus RLSO:	TSV Neutraubling (11.)	
			MTV Grundig Fürth (10.)	
=	13			
+	2	Aufsteiger:		
		aus LLNO:	TSV Hof (1.)	
		aus LLNW:	TV Weißenburg (1.)	
=	15			
-	3	Absteiger:		
		TSV Neutraubling II	(12.)	in LLNO
		VG Schweinfurt	(11.)	in LLNW
		DJK Karbach II	(10.)	in LLNW
=	12			

Zusammensetzung für die Saison 1992/93

1.	MTV Grundig Fürth	Mfr.
2.	TSV Neutraubling	Oof.
3.	TG Höchberg	Ufr.
4.	TSV Rottendorf	Ufr.
5.	TSV Katzwang 05	Mfr.
6.	TB Roding	Oof.
7.	BSV Bayreuth	Ofr.
8.	TV Burakunstadt	Ofr.
9.	TSV Ansbach	Mfr.
10.	TV Schwabach	Mfr.
11.	TSV Hof	Ofr.
12.	TV Weißenburg	Mfr.

Staffelleitung:

Werner Schammann, Herrnholzstr. 45, 8875 Offingen
Tel. 08224/2361 (p), 08224/71586 (d)

Abschlusstabelle der Saison 1992/93

Verein	Bezirk
1. TSV Unterhaching	Obb.(Ost)
2. TSV Königsbrunn	Schw.
3. TB München	Obb.(West)
4. VC Ottobrunn	Obb.(Ost)
5. TSV Milbertshofen	Obb.(West)
6. DJK SB München-Ost	Obb.(West)
7. TSV Bad Endorf	Obb.(Ost)
8. Bayern Lohhof III	Obb.(Ost)
9. SV Esting II	Obb.(West)
10. TSV Friedberg	Schw.
11. TG Landshut	Ndb.
12. TSV Gauting	Obb.(Ost)

Veränderungen (Auf- / Abstieg usw.)

12	
- 1	Aufsteiger in RLSO: TSV Unterhaching (1.)
= 11	
+ 1	Absteiger aus RLSO: FC Puchheim (9.)
= 12	
+ 2	Aufsteiger:
	aus LLSO: TSV Starnberg (1.)
	aus LLSW: SV Schwarzweiß München (1.)
= 14	
- 2	Absteiger:
	TSV Gauting (12.) in LLSO
	TG Landshut (11.) in LLSO
= 12	

Zusammensetzung für die Saison 1992/93

1. FC Puchheim	Obb.(West)
2. TSV Königsbrunn	Schw.
3. TB München	Obb.(West)
4. VC Ottobrunn	Obb.(Ost)
5. TSV Milbertshofen	Obb.(West)
6. DJK SB München-Ost	Obb.(West)
7. TSV Bad Endorf	Obb.(Ost)
8. Bayern Lohhof III	Obb.(Ost)
9. SV Esting II	Obb.(West)
10. TSV Friedberg	Schw.
11. TSV Starnberg	Obb.(Ost)
12. SV Schwarzweiß München	Obb.(West)

Staffelleitung:

Franz Babl, Hechelwieserweg 26, 8919 Utting a.A.
Tel. 08806 / 591

Landesliga Nord-Ost Frauen

Abschlußtablette der Saison 1991/92

	Verein	Bezirk
1.	TSV Hof	Ofr.
2.	SGS Amberg I	Opf.
3.	TSV Nittenau	Opf.
4.	TV Ebern	Ofr.
5.	SCG Hollfeld	Ofr.
6.	SGS Amberg II	Opf.
7.	VG Forchheim	Ofr.
8.	TV Vohenstraub	Opf.
9.	TS Bayreuth	Ofr.
10.	SV Hahnbach	Opf.
11.	TS Selb	Ofr.
12.	SV Memmelsdorf II	Ofr.

Veränderungen (Auf- / Abstieg usw.)

-	12				
-	1	Aufsteiger in BYLN:	TSV Hof	(1.)	
=	11				
+	1	Absteiger aus BYLN:	TSV Neutraubling	(12.)	
=	12				
+	2	Aufsteiger:			
		ASV Cham	aus BLOpf	(1.)	
		VG Fichtelgebirge	aus BLOfr	(1.)	
=	14				
-	4	Absteiger:			
		TV Vohenstraub	(8.)	freiwillig in BLOpf	
		SV Memmelsdorf II	(12.)	in BLOfr	
		TS Selb	(11.)	freiwillig in BLOfr	
		SV Hahnbach	(10.)	in BLOpf	
=	10				
+	2	Aufsteiger:			
		TuS Hirschau	aus BLOpf	(2.)	
		SG Rödental	aus BLOfr	(2.)	
=	12				

Zusammensetzung für die Saison 1992/93

1.	TSV Neutraubling II	Opf.
2.	SGS Amberg I	Opf.
3.	TSV Nittenau	Opf.
4.	TV Ebern	Ofr.
5.	SCG Hollfeld	Ofr.
6.	SGS Amberg II	Opf.
7.	VG Forchheim	Ofr.
8.	TS Bayreuth	Ofr.
9.	ASV Cham	Opf.
10.	VG Fichtelgebirge	Ofr.
11.	TuS Hirschau	Opf.
12.	SG Rödental	Ofr.

Staffelleitung:

Werner Schammann, Herrnholzstr. 45, 8875 Offingen
Tel. 08244/2361 (p), 08224/71586 (d)

Landesliga Nord-West Frauen

Abschlusstabelle der Saison 1991/92

Verein	Bezirk
1. TV Weißenburg	Mfr.
2. SGS Erlangen	Mfr.
3. TV Trennfurt	Ufr.
4. TV Aschaffenburg	Ufr.
5. DJK Würzburg	Ufr.
6. TV Lauf	Mfr.
7. Post SV Nürnberg	Mfr.
8. ESV Gemünden	Ufr.
9. TV Haßfurt	Ufr.
10. TV/DJK Hammelburg	Ufr.
11. TV Eisenfeld	Ufr.
12. SV Nürnberg Süd	Mfr.

Veränderungen (Auf- / Abstieg usw.)

12				
-	1	Aufsteiger in BYLN:	TV Weißenburg (1.)	
=	11			
+	2	Absteiger aus BYLN:	VG Schweinfurt (11.) DJK Korbach II (10.)	
=	13			
+	2	Aufsteiger:		
		aus BLMfr:	TV Hilpoltstein (1.)	
		aus BLUfr:	TSV Eibelstadt (1.)	
=	15			
-	3	Absteiger:		
		SV Nürnberg Süd (12.)		in BLMfr
		TV Eisenfeld (11.)		in BLUfr
		TV Aschaffenburg (4.)	freiwillig	in BLUfr
=	12			

Zusammensetzung für die Saison 1992/92

1.	DJK Korbach II	Ufr.
2.	VG Schweinfurt	Ufr.
3.	SGS Erlangen	Mfr.
4.	TV Trennfurt	Ufr.
5.	DJK Würzburg	Ufr.
6.	TV Lauf	Mfr.
7.	Post SV Nürnberg	Mfr.
8.	ESV Gemünden	Ufr.
9.	TV Haßfurt	Ufr.
10.	TV/DJK Hammelburg	Ufr.
11.	TV Hilpoltstein	Mfr.
12.	TSV Eibelstadt	Ufr.

Staffelleitung:

Werner Schammann, Herrnholzstr. 45, 8875 Offingen
Tel. 08224/2361 (p), 08224/71586 (d)

Landesliga Süd-Ost Frauen

Abschlußtafel der Saison 1991/92

Verein	Bezirk
1. TSV Starnberg	Obb.(Ost)
2. SV Lohhof	Obb.(Ost)
3. TSV Eiselfing	Obb.(Ost)
4. ASV Steinech	Ndb.
5. VC Straubing II	Ndb.
6. TSV Hohenbrunn	Obb.(Ost)
7. DJK/FC Tiefenbach	Ndb.
8. TSV Grafing	Obb.(Ost)
9. ETSV Landshut 09	Ndb.
10. VSV Vilsbiburg II	Ndb.
11. MTV Rosenheim	Obb.(Ost)

TV Viechtach hat seine Mannschaft zurückgezogen.

Veränderungen (Auf- / Abstieg usw.)

-	12		
-	1	Aufsteiger in BYLS: TSV Starnberg	(1.)
=	11		
+	2	Absteiger aus BYLS: TSV Gauting	(12.)
		TG Landshut	(11.)
=	13		
+	2	Aufsteiger:	
		aus BLObb.Ost: SV Uffing	(1.)
		aus BLNdb: TV Dingolfing II	(1.)
=	15		
-	3	Absteiger:	
		TV Viechtach	(12.) Mannschaft zurückgezogen
		MTV Rosenheim	(11.) in BLObb.Ost
		VSV Vilsbiburg II	(10.) in BLNdb
=	12		

Zusammensetzung für die Saison 1992/93

1.	TG Landshut	Ndb.
2.	TSV Gauting	Obb.(Ost)
3.	SV Lohhof	Obb.(Ost)
4.	TSV Eiselfing	Obb.(Ost)
5.	ASV Steinech	Ndb.
6.	VC Straubing II	Ndb.
7.	TSV Hohenbrunn	Obb.(Ost)
8.	DJK/FC Tiefenbach	Ndb.
9.	TSV Grafing	Obb.(Ost)
10.	ETSV 09 Landshut	Ndb.
11.	SV Uffing	Obb.(Ost)
12.	TV Dingolfing II	Ndb.

Staffelleitung:

Reiner Samböck, Kurpromenade 4, 8391 Kellberg
Tel. 08501/1615 (p), 08591/17-138 (d)

Landesliga Süd-West Frauen

Abschlußtablette der Saison 1991/92

Verein	Bezirk
1. SV Schwarzweiß München	Obb.(West)
2. VfR Jettingen	Schw.
3. ESV Neuaubing	Obb.(West)
4. Post SV München	Obb.(West)
5. ASV Dachau II	Obb.(West)
6. ESV Ingolstadt	Obb.(West)
7. FTM Blumenau	Obb.(West)
8. DJK Don Bosco Augsburg	Schw.
9. TSG Füssen	Schw.
10. TSV Forstenried	Obb.(West)
11. FTM Schwabing	Obb.(West)
12. FSV Marktöffingen	Schw.

Veränderungen (Auf- / Abstieg usw.)

12	
- 1	Aufsteiger in BYLS: SV Schwarzweiß München (1.)
= 11	
+ 0	Absteiger aus BYLS: -----
= 11	
+ 4	Aufsteiger:
	aus BLObb.West: FC Puchheim II (1.)
	MTV Pfaffenhofen (2.)
	aus BLSchw: VC Donauwörth (1.)
	TV Lindenberg (2.)
= 15	
- 3	Absteiger:
	TSG Füssen (9.) freiwillig in BLSchw
	FSV Marktöffingen (12.) in BL Schw
	FTM Schwabing (11.) in BL Obb.(West)
= 12	

Zusammensetzung für die Saison 1992/93

1. VfR Jettingen	Schw.
2. ESV Neuaubing	Obb.(West)
3. Post SV München	Obb.(West)
4. ASV Dachau II	Obb.(West)
5. ESV Ingolstadt	Obb.(West)
6. FTM Blumenau	Obb.(West)
7. DJK Don Bosco Augsburg	Schw.
8. TSV Forstenried	Obb.(West)
9. FC Puchheim II	Obb.(West)
10. VC Donauwörth	Schw.
11. MTV Pfaffenhofen	Obb.(West)
12. TV Lindenberg	Schw.

Staffelleitung:

Manfred Eschenlohr, Münchener Str. 20, 8938 Buchloe
Tel.: 08241/3326

Werner Stahl
Landesspielfwart

IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung (nvz)

Herausgeber: Bayerischer Volleyballverband e.V.
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Roland Sanft (rose)
Moosstr. 11
8300 Ergolding
Tel.: (0871)/77272
Telefax: (0871)/72807

Druck: Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die niederbayerische volleyball zeitung (nvz) ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mittellungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 16.- inklusive Porto. Das Abonnement umfasst jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15. Dez. bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen: 1/1 Seite DIN A5 DM 80.-
1/2 Seite DIN A5 DM 35.-
1/4 Seite DIN A5 DM 20.-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,
Kto.Nr.: 100 100 080, Sparkasse Dingolfing, BLZ 743 513 10

Abonnement-Schein

Ich möchte ab sofort die niederbayerische volleyball zeitung (nvz) bestellen zum Preis von DM 16.- inklusive Porto (zehn Ausgaben). Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dez. des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname

Straße

Wohnort

Datum Unterschrift



SIE STEHEN SCHLAGARTIG BESSER DA

Ballsicherheit und Übersicht, Sprungkraft und Schlagfertigkeit sind beim Volleyball spielentscheidend. Wer zu guter Letzt gewinnen will, muß immer um einen Schlag besser sein.

Spielen Sie uns den Ball zu, wenn es ums Geld geht. Ob alltägliche

Geldangelegenheiten, Geldanlage, Vermögensverwaltung oder Beratung: Setzen Sie auf unsere Erfahrung und Leistung. Dann stehen Sie schlagartig besser da.

wenn's um Geld geht – Sparkasse



Ein Unternehmen der Finanzgruppe